SDORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling

Wichtige Termine

- 01. Mai Maibaumaufstellen in Oberigling 02. Mai Kriegerdenkmaleinweihung
- Holzhausen
- 07. Mai Schafkopf-Turnier U-Igling
- 08. Mai Altpapiersammlung Holzhausen
- 08. Mai Muttertagskonzert in U-Igling
- 21. Mai. Firmung in Holzhausen
- 24. Mai Radwanderfahrt Igling
- 29. Mai Altpapiersammlung SV Igling
- 06. Juni Einweihung Bergkapelle
- 13. Juni Pfarrfest in Holzhausen
- 25. Juni Firmung Unter- und Oberigling
- 26. Juni Sommerfest Regens Wagner Vorankündigung
- 03. Juli Beachvolleyballturnier

weitere Termine siehe Seite 20



Amtssprechzeiten Bgm. **Christl Weinmüller:**

VG Igling:

Donnerstag: 17.00 -18.00 Uhr Tel. 08248 / 96 97-30

Donnerstag: 18.00 -19.00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Tel. 08241 / 68 35

Anschrift VG Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling Telefon: 08248 / 96 97 0 Homepage: vg-igling.de

Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8:00 -12:00 Uhr 14:00 -16:00 Uhr Montag: Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 6 / Ausgabe 32

Gemeindenachrichten

Bürgerversammlung in Holzhausen

Auch bei der Bürgerversammlung in Holzhausen war Gelegenheit, dass sich die Gemeinde bei Gemeinderat Peter Blattner für die Bereitschaft, sich als Referent für das Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung zu stellen, bedankt. Nachdem Peter Blattner für halbe Sachen nicht zu haben ist, wurde das Haus von oben bis unten in kurzer Zeit fast ausschließlich in Eigenleistung renoviert. Unterstützt wurde er von seiner Frau und dem Hausmeisterehepaar Ostermaier. In einer der nächsten Sitzungen wird sich der Gemeinderat ein Bild davon machen können. Ebenso konnte ich

mich bei Gemeinderat Joachim Drechsel für sein 20-jähriges Engagement als Friedhofsreferent bedanken. Für die Besucher des Friedhofes ist es nicht zu übersehen, was sich im letzten Jahr so alles positiv verändert



Dank an GR Blattner, Hausmeisterin Ursula Ostermeier und GR Joachim Drechsel / Foto: J. Glatz VG

Herzlichen Dank bei allen, die sich so für das Allgemeinwohl unserer Gemeinde einsetzen.

Haushalt 2010 verabschiedet!

Nach vielen Gesprächen ist der Haushalt nun beschlossene Sache. Für viele Maßnahmen sind Mittel eingestellt worden und nun können wir die verschiedenen Projekte, vom Straßenbau, Radwegbau, den notwendigen DSL-Anschluß für Holzhausen, die Sanierung des Feuerwehrhauses, die Hackschnitzelhalle bis zum Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Igling weiterverfolgen. Der Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshaus wird sich noch im April treffen und ich hoffe, dass der Entwurf für das Haus der Gemeinschaft sowohl den Gemeinderat als auch die Bürgerinnen und Bürger überzeugen wird.

Sanierung des Oberiglinger Friedhofes

Am Oberiglinger Friedhof beginnen verschiedene Sanierungsarbeiten, die unser Benedikt Wachter, der den Friedhof pflegt, auch selbst ausführen kann. Mit Absprache unseres zuständigen Referenten Karl Löcherer, dem Landratsamt sowie der Kreisfachberaterin Frau Sedlmaier ist es sinnvoll. den großen Silberahorn am Brunnen zu fällen.

Wir hoffen, dass diese Aktion keine Schäden und keinen Ärger hinterlässt und werden dann sofort neue Bäume pflanzen.

Sachbeschädigung!



Vertreter der Landjugend am Radl-Rast-Platz / Foto: CD BGM

Die Gruppe der Kath. Landjugend konnte nicht verstehen, weshalb das Informationsschild vom Radl-Rastplatz und das Brückengeländer am Loibach demoliert wurde. Es wurde vor 3 Jahren viel Zeit und Mühe in das Anlegen dieses hübschen Platzes investiert und es ist traurig, daß diese

Arbeit von ein paar Einzelnen nicht geachtet wird.

Aus solchen Aktionen entsteht Frust und Ärger, der eigentlich nicht nötig wäre, wenn man das Allgemeingut wie sein eigenes betrachten würde!

Bitte um Mithilfe!

Pflanzaktion 2010

Wie bereits im letzten Frühjahr wurde auch dieses Jahr wieder eine Pflanzaktion durchgeführt. Die Aktion war bestens vorbereitet durch Gemeinderat Bolko Zenkominierski, insgesamt warteten 3700 Pflanzen auf 15 Helfer, davon 7 Gemeinderäte. Die Aktion wurde unterstützt durch Xaver Zech. Gepflanzt wurde an der Ortsverbindungsstraße Igling-Holzhausen, Igling-Großkitzighofen und am Wasenmoos. 75 Hochstämme wurden als Allee zum Sportplatz gesetzt, jeweils mit 3 Pfählen gesichert und mit Verbissschutz versehen. Die

Pflanzen wurden gemulcht und ca. 2000m Zaun als Schutz erstellt. Und weil zur gleichen Zeit die "Bachbäume" geliefert wurden, waren diese im Nu auch in der Erde. Wie gut, dass Gemeinderat Josef Gayer mit von der Partie war, so war die anschließende Brotzeit auch gesichert und die schweisstreibende Tätigkeit endete gemütlich bei einem Umtrunk.

Vielen Dank an alle ehrenamtlich tätigen Helfer, sie haben einen wichtigen Beitrag zur Biotopvernetzung geleistet, die insbesondere für unser Wild wichtig ist. von G. Sowa

Auch allen, die sich wieder bei der "Aktion Saubere Landschaft" beteiligt haben, ein "Herzliches Vergelt`s Gott". Leider sind die sauberen Fluren nicht allen gleich wichtig, sonst könnten die Sammler nicht säckeweise Unrat einsammeln. Dieses Gewissen ist wohl bei vielen noch zu schulen!

In der Verwaltung gibt es Anrufe, dass in Igling freilaufende Hunde zu sehen sind und Kinder Angst davor haben. Die Sorge, welche Gefahr so ein Tier darstellt, ist meiner Meinung nach auch durchaus berechtigt, da man nie wissen kann, wie ein Hund auf Fremde reagiert. Ich bitte Sie, uns die Hundebesitzer doch mitzuteilen, damit wir diese auch darauf ansprechen können.

Berichte S. 1-2 Christl Weinmüller Vielen Dank!

Ihre Bürgermeisterin Christl Weinmüller

Ehrung für das Dorfblatt Team



Die Dorfblatt Mitarbeiter bei der Ehrung / Foto: R. Löbhard

Bei der Bürgerversammlung konnte ich mich, im Namen der Gemeinde, bei den hauptverantwortlichen Redakteuren des Dorfblattes Andreas

Behr und Christian Stede für ihren zeitaufwendigen Beitrag bedanken (Edith Schmitz war leider verreist!). Alle Mitarbeiter und Helfer des Dorfblatt-Teams und natürlich die zuständigen Referenten Dr. Gudrun Sowa und Joachim Drechsel erhielten von der Gemeinde zum 5-jährigen Jubiläum ein Haferl mit dem Dorfblatt-Logo. Ich wünsche allen, die zum Gelingen des Dorfblattes

beitragen, viel Spaß an der Sache, denn auf die Ausgabe unseres Mitteilungsblattes freuen sich viele in unserer Gemeinde.

Herzlichen Glückwunsch

allen Gewinnern aus Holzhausen und Igling!

Und es hat sich für euch gelohnt, ob selbständig oder mit Mama, Papa, Bruder, Schwester, Oma, Opa... die Antworten unseres Quiz auszutüfteln. Selbst Frau Löser, die Rektorin der Grundschule Igling, bot in ihren Lautsprecherdurchsagen an, euch bei der Beantwortung der Fragen zu helfen. Und auch Herr Pfarrer Huber erinnerte in der Kirche noch einmal ans Mitmachen.

Am Quiz haben sich 43 Kinder beteiligt. Aufgrund der vielen Preise hat jeder, der den Fragebogen abgab, einen tollen Preis gewonnen. Herr Drechsel aus Holzhausen und Frau Schmitz aus Igling losten die Preise den Gewinnern zu. Ihr habt alle prima mitgeraten! Hervorheben wollen wir die Teilnehmer mit den besten Ergebnissen, es sind: Moritz Gruberbauer (Igling), Jakob Klöck (Holzhausen). Annika Schmücker (Ig), Johannes Schorer (Ho), Sebastian Schorer (Ho), Carmen Schwarz (Ig), Maximilian Sirch (Ig) und Sonja Widmann (lg).

Die Gewinner mögen ihre Gutscheine bitte am Mittwoch, 5. Mai von 14 bis 18 Uhr abholen

 die Gewinner aus Igling bei Frau Schmitz, Östlefeldweg 17

 die Gewinner aus Holzhausen bei Herrn Drechsel, Kapellenweg 8

Was sich die Kinder aus Igling und Holzhausen für ihr Dorfblatt wünschen:

- Kinderwitze Rätsel
- Vorschläge für interessante Bücher
- Basteltipps passend zur Jahreszeit
- kleine Experimente
- besondere Ereignisse von Kindern
- Urlaubsberichte
- -Welche Fußball-Mannschaften gibt es? Wie haben sie gespielt?
- Termine und Sportergebnisse, z.B. vom Fußball, vom Tischtennis...
- mehr selbst gemalte Bilder aus dem Dorfleben plus Beschreibung dazu
- Bilder zum Ausmalen wie Mandalas Comics - Märchen - Pferdegeschichten, uvm.





Das Dorfblatt-Team bedankt sich bei allen Spendern, welche so spontan mit ihrem Preis den Gewinnern unseres Kinderquiz eine Freude bereiten werden. Dazu ein Spruch aus Schweden:

Es ist sehr erfreulich, dass nicht nur Du für andere da bist, sondern auch andere Menschen für Dich da sind.

Und hier findet ihr die korrekten Antworten zu den Quiz-Fragen!

Igling und Holzhausen liegen nahe an der Eisenbahnlinie München-Lindau, seit wann ungefähr kann man hier mit dem Zug fahren?

AW: seit 1872

Wie hoch ist der Stoffersberg? AW: **690m**

Wie heißt der Bach, der durch Igling fließt?

AW: Loibach

Wie heißt das Flüsschen, das sich durch Holzhausen schlängelt?

AW: Singold

Wie heißt unsere Bürgermeisterin? AW: **Christl Weinmüller**

Wie viele Gemeinderäte gibt es bei uns?

AW: 14

Sie haben viele Aufgaben, nenne eine davon!

AW: Sie vertreten die Interessen der Bürger. (und viele andere dazu)

Wo steht dieses Gebäude (Foto) und wie heißt der jetzige Besitzer?

AW: in Igling, Dominique Graf von Maldeghem

Wie heißt unser neuer Pfarrer? AW: **Johannes Huber**

Nenne die Namen der 5 Kirchen, in denen er Gottesdienste hält?

St.Johannes der Täufer (Unterigling), St.Peter und Paul (Oberigling), St.Johannes Baptist (Holzhausen),

St.Michael (Erpfting), **Maria Opferung/**St.Magnus (Holzhausen, Regens Wagner)

Nenne je eine Kapelle in Igling und in Holzhausen.

AW: Rindenkapelle (Holzhausen), Maria Heimsuchung und Bergkapelle (Igling)

Wie heißt in Holzhausen die Einrichtung für Behinderte?

AW: Regens Wagner/Magnusheim

Zu welchen Gelegenheiten kannst du diese Einrichtung genauer kennenlernen?

AW: Tag der offenen Tür, Sommerfest, Zeitschrift "Holzwurm", Hofladen

Wie heißt dieses Gebäude (Foto) in Holzhausen und wo steht es?

AW: Schloss Rudolfshausen/ Pfarrhof, Ortsmitte/Hauptstraße

Welche Handwerker gab es vor 100 Jahren in Igling oder Holzhausen? Weißt du sechs?

AW: Bader, Bäcker, Brauer, Käser, Kramer, Maurer, Metzger, Müller, Sattler, Schmied, Schneider, Schreiner, Wagner und noch viele andere

Was bedeuten die Dialekt-Wörter "Kretta" = **Korb** und

"allbott" = immer wieder/wiederholt

Wenn du durch diese Tür (Foto) gehst, wo bist du dann?

AW: in der Gemeinde/ in der Verwaltungsgemeinschaft Igling

Vor ungefähr wie viel Jahren wurde der Kindergarten in Igling gebaut?

AW: vor ca. 18 Jahren

Vor ungefähr wie viel Jahren wurde die Grundschule in Igling gebaut?

AW: vor ca. 38 Jahren

Schätze mal, wie viele große und kleine Hunde in Igling und Holzhausen rumlaufen!

AW: 135 angemeldete Hunde

Was steht alles im s'Dorfblatt, das alle zwei Monate erscheint?

AW: Ereignisse in der Gemeinde, Berichte von den Vereinen, Ferientermine Der Pfarrgemeinderat Igling lädt ein

Wir wandern auf dem

Jakobsweg

von Burgwalden zur Abtei Oberschönenfeld Samstag, 12.06.2010

7:00 Uhr: Treffpunkt Pfarrheim Igling, Fahrgemeinschaften nach Burgwalden, Pilgern auf dem schwäbischen Jakobsweg zur Abtei Oberschönenfeld "während der Wanderung Begleitung mit Texten und Gebeten, Strecke ca. 15 km

 10:30 Uhr: Andacht mit Pfarrer Huber in Oberschönenfeld
 11:30 Uhr: Mittagessen in der Klostergaststätte mit Möglichkeit das Museum Oberschönenfeld zu besichtigen

14:00 Uhr: Rückwanderung nach Burgwalden, dort Kaffee und Kuchen in der Ausflugsgaststätte 17:00 Uhr: Heimfahrt ca. 17:30 Uhr: Rückankunft in Igling

Anmeldung

bis spätestens **10.06.10** für die Bildung von Fahrgemeinschaften bei Dr. Gudrun Sowa, Tel. 08248 / 901717 oder im Pfarrbüro Igling Tel. 08248 / 886

Service für innovative Bewerbung





Praktische Unterstützung bei der erfolgreichen Bewerbung. Mein Erfolg ist Ihr Vorstellungsgespräch.

- o angehende Auszubildende
- Studenten
- O Junge Berufsbeginner
- O Wiedereinsteiger
- Professionals

Information www.abenteuer-bewerbung.de Telefon 0 82 41 / 99 66 65 86859 Holzhausen

Staunen Sie, was in Ihnen steckt!

Jubiläum

Volleyball Turnier des SV Igling

Ein kleines Jubiläum gab es zu feiern, denn die Gruppen Gymnastik und Hobbyvolleyballer des SV Igling veranstalteten zum 10. Male ihr Volleyballturnier. Der Einladung durch unseren Organisator Peter Gruberbauer gefolgt sind die Mannschaften aus Prit-



Der Sieg ging dieses Jahr an die Mannschaft aus Prittriching, v.l.: Spielführer Ralf Pietsch, Vorstand Magnus Höfler, Theo Rid / Foto: privat

triching, ASV Hiltenfingen (Vorjahressieger), Menki Mix Schwabmünchen, TSV Rott, die gemischte Gruppe "HotVolley", die Iglinger Fußballer und zwei Mannschaften des Gastgebers.

Die Mannschaften aus Prittriching, Schwabmünchen und Igling hatten bereits zwei Turniersiege zu verbuchen, so dass man vermutete, dass eine dieser drei Mannschaften den Wanderpokal in diesem Jahr, nach dreimaligem Gewinn, mit nach Hause nehmen würde. Bereits in der Vorrunde konnten die zahlreichen Zuschauer erkennen, dass die Prittrichinger es heuer auch unbedingt schaffen wollten, so gaben diese auch nur einen einzigen Satz an Iglings Fußballer, die überraschend auftrumpften, ab. Die Mannschaft von Menki Mix aus Schwabmünchen erspielte sich in mannschaftlicher Geschlossenheit ihre Punkte und landete am Ende nicht unverdient auf dem zweiten Platz.

Im Endspiel jedoch dominierte Prittriching und holte verdient den Pokal nach Hause. Iglings Fußballer erarbeiteten sich Jahr für Jahr eine bessere Platzierung in der Abschlusstabelle, diesmal wurde es Platz 3, nach einem spannenden Spiel im kleinen Finale gegen den ASV Hiltenfingen. Der Vorjahressieger spielte zwar gefällig, doch die wichtigen Punkte überließen sie ihren Gegnern, so dass sie am Schluss nur für den vierten Platz genügten.

Eine Bereicherung in jedem Jahr ist die Mannschaft "HotVolley". Anfangs, bis zur Zwischenrunde, mischten sie immer um die vorderen Plätze mit, doch dann riss der Faden und so landeten sie auf dem 5. Platz. Immerhin konnten sie den Zweiten aus dem letzten Jahr, Igling 1, überzeugend schlagen. Zu Igling 1 sei zu erwähnen, dass diese Mannschaft erstmals

in dieser neuen Zusammensetzung spielte. Vielleicht wollten sie zuviel erreichen und spielten dabei zu nervös und hektisch, denn von der Aufstellung her hätten sie bestimmt weiter oben stehen können. Der Fünfte aus dem letzten Jahr, der TSV Rott, spielte gefällig, doch die wichtigen Punkte holten die anderen Mannschaften. Ein bisschen Pech war dann auch noch mit von der Partie. iedoch spielten auch sie auf einem hohen Niveau und landeten schließlich auf dem 7. Tabellenplatz. Iglings zweite Mannschaft startete furios, bereits im zweiten Spiel knöpften sie dem Turnierzweiten aus Schwabmünchen in überzeugender Manier und mannschaftlicher Geschlossenheit einen Satz ab. Doch dabei blieb es dann auch, es wurde kein Spiel mehr gewonnen und so blieb den Hauptorganisatoren wieder mal der 8. Platz, doch dieser eine gewonnene Satz entschädigte für alles.

Die Siegerehrung führte der Neue Vorstand des SV Igling, Magnus Höfler, durch. Er hatte auch für jede Mannschaft einen kleinen Spruch parat und bedankte sich bei der Gemeinde Igling für die kostenlose Bereitstellung der Sporthalle und den genannten Sponsoren. Nach einem deftigen Abendessen feierten die Prittrichinger ihren Pokalerfolg, und sogleich ergab sich eine tolle Stimmung beim gemütlichen Beisammensein in der Sporthalle. Den Organisatoren des Turnieres, Peter Gruberbauer und Theo Rid, wurde wieder einmal viel Lob für Vorbereitung und Durchführung des Turnieres ausgesprochen. Diese erklärten anschließend, dass sie ab dem nächsten Jahr die Verantwortung für das Turnier in die Hände der Volleyballgruppe des SV Igling legen werden. Letztendlich bedankten sie sich bei allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Theo Rid

Kreativ für den Klimaschutz

40. Internationaler Jugendwettbewerb der Raiffeisenbank Singoldtal eG



Die Grundschule in Igling hat sich auch dieses Jahr wieder am Malwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken beteiligt. Unter dem Motto "Mach Dir ein Bild vom Klima" bewiesen alle Kinder der Klassen 1 bis 4 ihre Kreativität. Sie malten und gestalteten in den unterschiedlichsten Techniken, was ihnen zum Thema Klima einfiel, beziehungsweise wie sie sich für das Klima in Zukunft einsetzen könnten.

Bei der Preisverleihung begrüßten Robert Schwarz und Simone Steichele von der Raiffeisenbank Singoldtal eG die Lehrerinnen und Schüler aller Klassen. Sie zeigten sich beeindruckt vom Anklang und der gelungen Umsetzung des Themas. Dabei hoben sie nochmals hervor: "Klimaschutz beginnt bei uns zu Hause. Jeder kann bei sich selbst anfangen. Niemand muss sinnlos heizen, wenn das Fenster offen steht. Und

beim Verlassen des Hauses versteht es sich von selbst, dass man das Licht ausschaltet." Die Auswahl der Sieger war der Jury, hinsichtlich der tollen Arbeiten, nicht leicht gefallen. Die Sieger erhielten eine Einladung in den Zirkus Krone nach München. Aber auch die anderen Kinder gingen nicht leer aus - jeder Teilnehmer bekam einen "Mitmach-Preis".

Robert Schwarz / Foto: privat



Brückenbau am Loibach auf Höhe der Verbindung zur Unteriglinger Straße (Anton Steiner Weg) im Dezember 2009. Die Rohre dienten zur Gewährleistung des Wasserflusses zum Erhalt der vielen Fische und Krebse im Loibach. Das Foto zeigt, wie die Brückenfundamente hergestellt werden. Text und Foto von Franz Ried



Nicht vergessen: am 9.Mai ist Muttertag !!! Geschenke und Karten bei Tamatalu.

> Auf Ihr Kommen freut sich: Tanja Dodl Oberiglingerstr. 21 (bei der Kirche) 86859 Igling Tel: 08248 / 968560

Radl-Werkstatt

Plattfuß. Bremsen verstellt. Laufrad ausbauen, Laufrichtung der Reifen, Schaltung einstellen etc., alles keine Dinge mehr, die den Teilnehmern an der "Radl-Werkstatt" Schweiß auf die Stirn treiben. Rechtzeitig zum Saisonstart drehte sich am Samstag, den 27.03. im Dorfgemeinschaftshaus alles ums Rad. Begonnen wurde der informative Nachmittag mit Fachsimpeleien bei Kaffee und Kuchen. Dann aber hatte der Fachmann das Wort. Unser Fachmann und Mitglied Norbert Ertle / Radlschmiede Kaufering zeigte den wissbegierigen "DOIT-YOURSLFERN" Tricks rund um die Fahrradreparatur, egal ob im heimischen Keller oder auf weiter Flur. Kurz erklärt und vorgemacht durften die Teilnehmer selbst Hand anlegen. Für Aufmerksamkeit sorgte auch das mitgebrachte Elektrobike, so konnte kaum einer glauben, mit welcher Power die unterm Gepäckträger untergebrachten Akkus auch bergauf radeln zum Genuss werden lassen. Zu guter Letzt erfuhr man noch, was bei der Radpflege zu beachten ist und was auf einer Radtour in der Satteltasche nicht fehlen sollte (Universalwerkzeug, Ersatzschlauch - falls mal einer draufstehen sollte, Kleingeld oder Handy für diejenigen, die an unserer Radl-Werkstatt nicht teilnehmen konnten oder nicht aufgepasst haben).



Radlwerkstatt, zeigt Norbert Ertle mit Teilnehmer

Maximilian Sirch aus Igling schickte uns eine Nachdenkfrage, vielen Dank dafür. Bitte verrate uns allen doch noch die Lösung, in dem du sie z.B. bis 5. Juni ans Dorfblatt schickst.

Zwei Jungen spielen nachmittags in der Kita Mühle. Sie machen drei Spiele. Jeder gewinnt gleich viele Spiele. Wie ist das möglich?

Oster- und Kinderbastel-Nachmittag



Osterbasteln, zeigt Birgit Zaers mit Kindern / Fotos: Armin Brücher

Großen Anklang fand der am Mittwoch den 17.03.2010 veranstaltete Bastelnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen. So durfte man auch Kinder aus Igling und Kitzighofen willkommen heißen. Nach kurzer Vorstellung einiger Basteleien durch Birgit Zaers wurde nicht mehr lang gezögert und die Mädchen und Buben bastelten an mehreren Tischen, natürlich unter gekonnter Anleitung, drauf los. Mit viel Eifer und Geschick bei der Sache kamen Pinsel, Farbe, Tontöpfe, Schere, Kleber, Papier, Federn und noch vieles mehr zum Einsatz. Und wo es einmal nicht so klappte, durfte Mutti auch kurz den Finger drauf halten! Bei so viel Kurzweil verging die Zeit wie im Flug und schon bald konnten die wunderschönsten Osterbasteleien, wie Ostertüten, Hühner, Osterhasen, Marienkäfer usw., stolz präsentiert werden.

Einladung zum Schafkopfturnier

Für alle Schafkopf-Begeisterten

"ob jung - ob alt"

im Gasthof Weißes Lamm
in Igling zum
5. Geburtstag unseres s´Dorfblatt
am Freitag den 7. Mai 2010
um 19:30 Uhr



Es gibt überköstliche Sachpreise zu gewinnen.

Schafkopfturnier 2010

Die Holzhauser Schafkopfer scheinen geübt zu haben. So reichten letztes Jahr noch 73 Punkte zum Gesamtsieg. Dieses Jahr wäre mit dieser Punktzahl lediglich Rang 3 drin gewesen. Stattliche 94 Punkte sammelte der "Eichel Ober 2010", Franz Seitz und holte sich damit den Gesamtsieg. Gabi Gapp (91 Punkte) und Stefan Söldner (73 Punkte) wurden so auf die Plätze zwei und drei verwiesen.

Doch bevor das Turnier begann, gab es Grund danke zu sagen. Erich Kratzer und Walter Jahn legten nach 10 Jahren als oberste Punktrichter ihr Amt nieder, und übergaben es feierlich und mit gutem Gewissen an Franz und Claudia Schießl. Als Dank für das langjährige Engagement gab es für beide ein "Hopfenbrotzeit-Tragerl" von Turnierorganisator Stefan Söldner.

Auch am unteren Ende der Tabelle haben sich die Schafkopfer verbessert. Während letztes Jahr noch unglaubliche 106 Schlechte erzielt wurden, brachte es der diesjährige Letzte, Bene Drechsel nur noch auf



die drei Erstplatzierten v.l.n.r.: dritter Stefan Söldner; zweite Gabi Gapp und erster Franz Seitz

80 Schlechte. Eilig hatten es dieses Jahr anscheinend die Spieler an Tisch 2 (Pia Lederle, Adolf Söldner, Franz Ried und Helmut Gapp). Sie hatten ihre 60 Spiele schon durch, als manch anderer Tisch gerade mal die 40te Runde eingeläutet hatte. Franz Ried schaffte es so in rekordverdächtiger Zeit zumindest auf Platz 6 (47 Punkte). Das Schafkopfturnier 2010 war für alle Teilnehmer ein mehr oder minder erfolgreicher, aber auf jeden Fall unterhaltsamer Abend.

Berichte: Armin Brücher



Spendenübergabe

Die KLJB Igling hat am Ostersonntag nach dem Gottesdienst 200,-€ an den Kirchenpfleger Otto Brugmoser übergeben. Dieses Geld soll für die angeschafften neuen Ministrantengewänder verwendet werden.

Christiane Schuster KLJB Igling / Fotos: KLJB



Iglinger Mundartabend

An zwei Abenden konnten sich die Gäste kulinarisch wie auch geistig verwöhnen lassen. Für eventuelle Schädigungen der Lachmuskulatur hatte die Landjugend jegliche Verantwortung übernommen, und mit Johanna Hofbauer auch den Verursacher derselbigen eingeladen. Für das musikalische Verwöhnprogramm waren die "Erpftinger Buam" zuständig. Christiane Schuster KLJB Igling



Wir, die Ministranten von Unterigling, freuen uns über unsere neuen Kutten und wir möchten uns bei allen Spendern herzlich bedanken.

von Lisa Schwarz / Foto: privat



Übungsplan 2010 FW Igling

von Thomas Filser



Mai		
03.05.10	Mo. 19:30 Uhr	Gerätekunde
06.05.10	Do. 19:15 Uhr	Löschwasserförderung
20.05.10	Do. 19:15 Uhr	Brennen + Löschen Theorie
Juni		
07.06.10	Mo. 19:30 Uhr	Brandbekämpfung
10.06.10	Do. 19:15 Uhr	Fahrzeug- und Gerätekunde
24.06.10	Do. 19:15 Uhr	Hebekissen, Anwendung und UVV

Osternachtwache der KLJB Igling

Am Karsamstag um 23.30 Uhr trafen sich 13 junge Erwachsene und Pfarrer Huber, um gemeinsam die Osternachtwache zu beginnen. Nach einem gemeinsamen Kreuzweg, der von allen gebetet wurde, stärkten sich die jungen Leute bei einem gemeinsamen Essen. Beim anschließenden Osterfeuer wurden besinnliche Geschichten gelesen, und über deren Sinn diskutiert. Beim abschließenden Frühstück machten sich alle müde, aber voller Freude auf die Osternachfeier, auf den Weg nach Oberigling, um am Gottesdienst teilzunehmen. Die Fürbitten, die in der Osternachtfeier vorgetragen wurden, haben die KLJBler selbst für den Gottesdienst geschrieben.

Christiane Schuster KLJB Igling



2. Beachvolleyballturnier am 03.07.2010

Die Volleyballfreunde Holzhausen und die Spielgruppe Volleyball des SV Igling veranstalten auch in diesem Jahr gemeinsam ihr Beachvolleyballturnier.

Demnächst wird der Beachplatz in Holzhausen spielfähig vorbereitet. Die Einladungen werden an die gleichen Mannschaften wie aus dem letzten Jahr versandt. Das Turnier soll in diesem Jahr einer Beachatmosphäre gerecht werden.

Das Wetter wurde bereits vorbestellt und es soll den hoffentlich zahlreichen Zuschauern und Gästen an nichts

fehlen. Für Essen/Musik/Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

Ablauf:

Turnierbeginn um 09.30 Uhr auf dem Beachplatz Holzhausen

Siegerehrung ca. 18.30 Uhr,

anschließend Beachabend mit Musik und Barbetrieb. Ausweichtermin ist der 10. Juli Wir laden alle Teilnehmer/Zuschauer/ Gäste ein, um passiv oder aktiv mit uns einen tollen Tag zu verbringen.

Die Organisatoren

Schullandheim

Gemeinsamer Aufenthalt der Klassen GS 2 und 2b



Die Klassen GS 2 und 2b im Schullandheim Wartaweil.
Am Ammersee gab es viel zu sehen ... / Fotos: privat

Am Mittwoch, 17.3. 2010 sind wir mit der GS2 mit Frau Fuchs, Herrn Hauber, dem Papa von Lucas und zwei Betreuern mit dem Bus nach Wartaweil am Ammersee gefahren. Als erstes hat uns eine Frau begrüßt. Danach stellten wir unsere Koffer im Klassenraum ab. Dann durften wir im Garten spielen. Nach dem Mittagessen haben wir die Koffer ins Zimmer gebracht und versucht, die Betten zu beziehen. Dann sind wir runter zum Abendessen. Das Essen war furchtbar lecker. Während unseres Aufenthaltes haben wir viel erlebt. Wir sind am Ammersee entlang gewandert und haben viele Muscheln gefunden. Und als wir am Ziel angekommen sind, haben wir Brotzeit gemacht und von Frau Fuchs eine Kugel Eis bekommen

Nach einer Pause sind wir zurück gelaufen. Dann haben uns die Füße weh getan. Dann haben wir Pizza belegt und im Steinofen gebacken. Sie war total verkohlt. Was uns besonders gefallen hat war der Snoezelenraum. Dort gab es ein schönes Wasserbett, schöne Lichter, eine Leuchtsäule, Glitzerfäden und schöne, entspannende Musik. Auf einem Weg im Garten war ein Klangfeld. Wir konnten damit Musik machen. Das Essen und Trinken war lecker, besonders die Gemüsesuppe. Am Freitag sind wir zurückgefahren. Wir waren froh, dass unsere Mamis da waren.

von Jonathan und Lukas, 2b

Was mir besonders gut gefallen hat: <u>Gino</u>: Toll war das Sammeln vom Feuerholz und das Lagerfeuer! <u>Jonathan</u>: Am Allerschönsten war für mich das Fußball spielen!

<u>Lukas</u>: Für mich war die Leseecke am Schönsten.

<u>Lisa</u>: Das Eis hat mir ganz besonders geschmeckt.

Patrick: Und das Wandern war sehr schön!

<u>Jenny</u>: Mir hat der Spielplatz toll gefallen!



Die Klassen GS 2 und 2b im Schullandheim Wartaweil



... und zu erleben ...



. nach der langen Wanderung haben sich alle die Brotzeit verdient.

Kleidermarkt



Der Kleidermarkt hatte auch dieses Jahr wieder eine tolle Auswahl zu bieten / Foto: Kiga-Team

Auch dieses Jahr erfreute sich der Frühjahrskleidermarkt, organisiert vom Elternbeirat des Kindergartens, wieder großer Beliebtheit. Zahlreiche Mütter und Väter nutzten die Gelegenheit, in einem angenehmen Rahmen gut erhaltene Kleidung, Bücher, Spielsachen, Kindersitze und vieles mehr für ihre Kinder zu erstehen. Für Kaffee und leckere, selbst gebackene Kuchen war darüber hinaus gesorgt. Der Erlös des Kinderkleidermarkts geht direkt zugunsten des Kindergartens, um damit Neuanschaffungen für die Kinder zu tätigen. Wir danken den Müttern und Vätern für die großartige Unterstützung, können aber durchaus noch mehr Helferinnen und Helfer (ja, es dürfen auch Männer helfen!!!) vertragen! Der nächste Kinderkleidermarkt findet am 9. Oktober 2010 statt.

Christian Hauber

Palmfeier und Osternestersuche im Kindergarten

Am Freitag, den 16.03.10 fand unsere Palmfeier mit Herrn Pfarrer Huber im Kindergarten statt. Wir starteten gemeinsam mit dem Lied: "Heut ist ein Tag, an dem ich singen kann...". An der Wand gab es ein großes Tor, das den Eingang in die Stadt Jerusalem darstellen sollte. Gemeinsam sprachen wir über das Tor und seine Bedeutung. Herr Pfarrer Huber erzählte uns anhand von selbst gemalten Bildern der Kinder, einige Geschichten über Jesus, wie er den Menschen oft geholfen hatte. Wie damals in Jerusalem bereiteten wir auch den Weg für Jesus vor. Zuerst wurden Tücher als Weg gelegt und alle schlauen Füchse und kluge Raben (Vorschulkinder), legten selbst gestaltete Kleidungsstücke darauf. Wir öffneten das Tor und dahinter war ein Bild von Jesus auf dem Esel, als er in Jerusalem einzog. So wie damals die Menschen gejubelt hatten, jubelten wir auch ganz laut. Das hat allen Kindern sehr viel Freude gemacht. Wir sangen: "Hosianna, singen wir"... und dazu sprach Herr Pfarrer Huber ein Dankgebet. Er erzählte uns, wie es nach dem Einzug in Jerusalem mit der Geschichte von Jesus weiterging. Der Abschluss der Geschichte mündet im Osterfest. Am Ende sangen wir noch das Lied: "Hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn....". Während der Palmfeier war von uns allen unbemerkt der Osterhase in den Kindergarten gekommen und hatte für alle Kinder im Garten ein Nest versteckt. Nacheinander begaben sich alle Gruppen zur spannenden Suche.

Sabine Michalke

Ausflug ins Planetarium

In den letzten Wochen war der Weltraum unser Thema. Viele verschiedene Planeten haben wir erkundet. Zur Vertiefung des Themas fuhren die Kinder (alle 4 bis 6jährigen) am 29.1.2010 ins Planetarium nach Augsburg. In der riesigen Kuppel angekommen wurden den Kindern zuerst verschiedene Sternbilder gezeigt und einiges erklärt. Danach wurde die Ge-



Ausflug Planetarium; vor dem großen Planetenmodell/Foto Kiga-Team

schichte der Sternenfee Mira erzählt. Diese wurde von einem bösen Zauberer gefangen und in einem dunklen Felsen versteckt. Sie konnte aber einen Meteoriten mit einem Hilferuf zur Erde schicken, den zwei Kinder fanden. Diese wollten Mira sofort helfen und auch unsere Kindergartenkinder waren sofort bereit mitzuhelfen. Zum Glück hat Mira auch viele Freunde im Weltall und so gelang es den Kinder mit deren Hilfe und einem Zauberspruch Mira zu befreien. Das war natürlich sehr aufregend und die Zeit im Planetarium war viel zu schnell vorbei. Mit dem Bus ging es dann wieder zurück zum Kindergarten, wo schon die Eltern auf uns warteten.

Rita Brugdorfer

Fasching im Kindergarten

Im Kindergarten wurde gleich zweimal kräftig gefeiert. Unser erster Kindergartenfasching war das Weltraumfest. Einige Wochen davor beschäftigten sich die Kinder mit dem Mond, mit den Sternen, mit der Sonne und mit den Planeten. Somit waren alle gut auf unser Weltraumfest vorbereitet. Alle Kinder und Erwachsenen zogen Raumanzüge an und hatten selbst gebastelten galaktischen Kopfschmuck auf.

Los geht's in den Turnraum zu unserer Weltraumreise. Nachdem alle Astronauten zu dem Lied "Die Weltraummaus" alles eingepackt haben, was man im Weltraum so braucht, läuft der Countdown und die Rakete startet. Die Weltraumreise wird von den Kindern mit Musikinstrumenten begleitet, der Raketenstart, die Sterne, der Mond, die Planeten, die Sonne werden von den Kindern verklanglicht. Zurückgekehrt auf die Erde gibt es für alle Astronauten erst einmal Astronautennahrung: Pizzasemmel-Ufos. Frisch gestärkt geht es jetzt weiter mit Spielen und danach gibt es noch galaktischen Weltraum-Pudding.

Der zweite Fasching fand eine Woche später statt. An diesem Tag kamen die Kinder verkleidet, wie sie gerne wollten. Das Faschingstreiben begann im Turnraum und alle Maschkerer wurden je nach Verkleidung mit einem speziellen Lied begrüßt. Danach wurde das Buffet eröffnet, das die Mamas für uns vorbereitet haben. Vielen Dank für die vielen Leckereien, mit denen wir an diesem Vormittag verwöhnt wurden. Mit Spielen und Tanz in den Gruppen fand das Faschingsfest seinen Ausklang.

Welch Überraschung!!



Die Osterferien brachten so allerhand Veränderungen im Gartenbereich des Kindergartens: Mit einem weinenden Auge vermissten wir unsere "alte" aber krank gewordene Linde, die uns nun schon 18 Jahre am westlichen Sandkasten viel Schatten spendete. Das lachende Auge konnte jedoch im Zuge dessen ein äußerst kreatives Kunstwerk entdecken - ein Specht, gefertigt aus dem Lindenbaumstamm von unserem Gemeindearbeiter Herrn Xaver Zech, dem wir dafür ganz herzlich danken. Die Kinder freut die neue Bereicherung und vielleicht kommt ja ein neuer "Schattenspender" wieder dazu. Sö.

Steffi Baumann



Weltraumfest mit vielen kleinen Astronauten / Fotos: Kiga-Team



Reihe oben, li. nach re.: Lang Willi, Wilbiller Annemarie, Maier Anton und Hilde, Ziegler Franziska und Hettche Sigi unten, li. nach re.: Schuster Alexander, Ziegler Michaela, Mader Michi und Schneider Nils

Saisonbericht

der Unteriglinger Schützen 2009

Auf eine überaus erfolgreiche und arbeitsintensive Saison blickt der Schützenverein Unterigling zurück. Nachdem in der letzten Saison der Saal des Weißen Lammes von den Schützen renoviert wurde, stand für dieses Jahr der Einbau einer Heizung auf dem Programm. Viele fleißige Hände waren nötig, um dies möglich zu machen, und es wurde auch der Boden der Gaststätte erneuert.

Gleichzeitig wurde die Renovierung der Bergkapelle vorangetrieben. Hierfür hatte der Schützenverein bereits im Jahre 2005 eine Patenschaft übernommen und wiederholt Spendenaktionen durchgeführt. Ein "Herzliches Vergelt's Gott" an unser Vereinsmitglied Otto Brugmoser senior. Er übernahm die Verhandlungen mit Behörden (wie z. B. Denkmalamt, Gemeinde usw.), organisierte die Helfer und teilte diese ein. Ohne seine Umsicht und Fachkenntnisse wäre die Renovierung in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen. Das von der Familie Heiland gespendete Helferessen (Getränke spendeten die Unteriglinger Schützen) wurde dann am 29.01.2010 im Saal des Vereinsheimes "Weißes Lamm" abgehalten.

Die mittlerweile schon traditionelle Schützenwallfahrt nach Andechs fand am 01.08.2009 statt und wurde von 52 Personen begleitet. Zum letzten Male war auch der scheidende Pfarrer Wollitz mit dabei. Man startete gemütlich mit einer Dampferfahrt ab Stegen und ging dann von Herrsching zu Fuß durch das schöne Kiental. Selbstverständlich wurde während des Fußmarsches auch ein Rosenkranz gebetet. Um dieses Gebet zu vervollkommnen werden wir die Wallfahrt in diesem Sommer wiederholen, wahrscheinlich jedoch mit neuem Ziel und hoffentlich auch in Begleitung unseres neuen Pfarrer Huber. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zum Weißwurstessen am 23.08.2009 anlässlich der Fahnenweihe der neu gegründeten KLJB Igling stellten die Schützen ihr Vereinsheim zur Verfügung, spendierten



Carmen Schwarz als Engerl bei der Waldweihnacht 2009

dem neuen Verein die Getränke und übernahmen die Bewirtung.

Mit dem Anfangsschießen am 17.10.2009 wurde dann der Startschuss für die neue Saison gegeben. In den letzten Jahren hatte der Verein einen stetigen Zuwachs zu verzeichnen, und so war die Gaststube oftmals bis auf den letzten Platz besetzt. Besonders erfreulich ist der Zuwachs an jungen Vereinsmitgliedern. Um den abendlichen Schießbetrieb nicht zu blockieren, wurden jeweils samstags Jugendstunden ab 18:00 Uhr abgehalten, um den Jugendlichen den sorgsame Umgang mit der Waffe und das richtige Verhalten im Schießstand beizubringen.

Es mangelte auch nicht an freiwilligen Helfern, als am 3. Adventsonntag die traditionelle Waldweihnacht abgehalten wurde. Auch die Jüngsten wollen mithelfen, und so wurde kurzerhand das Amt des "Feuerbewachers" eingeführt. Bei traumhaftem, aber auch eiskaltem Winterwetter fanden über 400 Besucher den Weg zur neu renovierten Bergkapelle. Die Krippe (im Besitz von Familie Trommer) war erneuert worden und strahlte in neuem Glanz. Der jährliche Fackelzug wurde von den Hurlacher Böllerschützen begrüßt. Musikalisch umrahmt wurde die Waldweihnacht von der Jugendblaskapelle Holzhausen. Diese Veranstaltung lockt mittlerweile nicht nur die Iglinger zum Geiselsberg, auch aus den umliegenden Ortschaften kamen viele Gäste.

Das traditionelle Weihnachtsschießen wurde am 2ten Weihnachtsfeiertag abgehalten. Das Schöne bei dieser Veranstaltung: Es gibt nur Gewinner. Nun mag ja nicht jeder alles und so wurde Pressack gegen Socken eingetauscht, Kaffee gegen Badeschaum usw. Nur der Gewinner der Feuerwerksbatterie lies nicht mit sich handeln. Auch als mehrere Leute ihre Gewinne zusammenlegten um dafür diese Feuerwerksbatterie einzuhandeln lies er sich nicht erweichen (ach Michi, wie haben wir mit dir gelitten, Kopf hoch, nächstes Jahr klappts bestimmt!). Bald schon standen die Schützen-, Brezen- und Wurstkönige sowie die Pokalgewinner fest und man fieberte dem Schützenball entgegen. Am 12.02.2010 pünktlich um 20:00 Uhr begann Vorstand Solygan mit der Proklamation der diesjährigen Könige.

So hatten sich bei den Jungschützen Michael Mader (153,2 Teiler) die Brezenkette, Nils Schneider (86,6

Teiler) die Wurstkette ergattert. Mit einem 67,3 Teiler wurde Alexander Schuster der diesjährige Jungschützenkönig.

Bei den Senioren holte sich Franziska Ziegler (94,5 Teiler) die Brezenkette und Willi Lang (72,3 Teiler) die Wurstkette. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Schützenkönigin. Hilde Maier hat sich in diesem Jahr mit einem 39,8 Teiler die Königswürde erschossen.

Pokalgewinner wurden: 1. Pokal – Annemarie Wilbiller (98,3 Teiler), 2. Pokal – Manfred Schwarz (109,4 Teiler) und 3. Pokal – Anton Maier (114.8 Teiler). Gewinner (170,2 Teiler) des erstmals ausgeschossenen Pistolenpokales war Siggi Hettche.

Ehrensache, dass der Ball von der Schützenkönigin nebst Seppl (Anton Maier) und dem Jungschützenkönig mit Liesl (Michaela Ziegler) eröffnet wurde. Mit ca. 140 Gästen war der Ball überaus gut besucht. Besonders erfreulich war, dass viele Iglinger die schon lange nicht mehr in der Ortschaft leben (dem Verein aber immer noch verbunden sind) eigens zum Schützenball kamen. Für die richtige Musik sorgten die DJ's. H& M (Helge und Markus), schöne Mädchen der Prinzengarde Schwabmünchen sorgten für die richtige Faschingsstimmung. Der Saal bebte jedoch, als von der Freiwilligen Feuerwehr Igling (Abteilung Tanz) ein Männerstrip aufgeführt wurde.

Gegen 4:00 Uhr früh verließen die letzten Gäste das "Weiße Lamm" und man war sich einig: Alles trifft sich im nächsten Jahr wieder. Auch am Sonntag nach dem Faschingsum-

Termine:

Am **17.04.2010** wird der Schützenverein Unterigling seine Saison mit einem **Endschießen** beschließen.

Beginn ist um 20:00 Uhr Jungschützen ab 18:00 Uhr Alle Mitglieder, Freunde und Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen.

Am 06.06.2010 findet die Einweihung der Bergkapelle statt. Alle nötigen Informationen werden per Wurfzettel bekannt gegeben.

zug erfreute sich das "Weiße Lamm" regen Zulauf, und beim Einzug der Wikinger (Iglinger Löwen) tobte der Saal. Zu späterer Stunde durfte dann der hoffnungsvolle Nachwuchs die Musikanlage samt Lichtorgel bedienen und jagte einen Wahnsinnssound durch das ehrwürdige Gemäuer.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, dass alle Veranstaltungen mit so großem Erfolg durchgeführt werden konnten. Ein herzliches "Vergelts Gott" den Helfern, die bei der Renovierung der Bergkapelle und der Renovierung des "Weißen Lammes" im Einsatz waren.

Bericht und Fotos: Christine Solygan-Spreigl

Bauernregeln für Mai

Weht im Mai der Wind aus Süden, ist uns Regen bald beschieden. / Wie's Wetter am Kreuzauffindungstag (3.5.) bis Himmelfahrt es bleiben mag. / Pankraz (12.5.) und Servaz (13.5.) sind zwei böse Brüder, was der Frühling gebracht, zerstören sie wieder. / Scheint auf Himmelfahrt die Sonne, bringt der Herbst uns große Wonne.

100jähriger Kalender

am 1.Frost / 2. - 21. sehr schön und warm, hin und wieder Gewitter/ 22.-28. trübe, regnerische, kühle Tage, Hagelschläge / 29.- 31. Reif und Frost. Die Pflanzen können noch erfrieren!

Bauernregeln für Juni

Wie's wittert am Merdardustag (8.6.) so bleibt's sechs Wochen lang danach. / Wenn's an Vitus (15.6.) regnet fein, soll das Jahr gar fruchtbar sein. / Wenn Johannes (24.6.) ist geboren, gehen die langen Tag uns verloren. / Peter Paul (26.6.) klar gibt's ein gutes Jahr.

100jähriger Kalender

am 1. raue Luft / 8.-10. sehr schön und warm / 11./12. Wind und Regen / 13. Reif und Frost / 14.-16. Wind und Regen / 17./18. Reif und Frost / 19.-30. warm bis heiß, in den letzten Tagen wechselhaft.

Auszug aus dem "Der praktische Gartenkalender"

Praxis für **Rücken- und Gelenktherapie**

Christian Büttner - Heilpraktiker

Behandlung von chronischen und akuten Schmerzen mit:

- * Osteopathie
- * Schmerz- u. Triggerpunkt-Osteopraktik
- * Dorn-Therapie / Dorn-Hock-Methode
- * Ohrakupunktur
- * Migräne / Kopfschmerztherapie

Singoldweg 13 86859 Holzhausen 08241/9976132 praxis@hp-buettner.de http://www.hp-buettner.de

KLAVIERUNTERRICHT

Frau Olga Arnhofer Musik-Pädagogin

Für Kinder ab 6 Jahren Klassische Schule Hausbesuche möglich

Grüntenweg 5, 86859 Holzhausen Tel. 08241/90-205



Mitgliederversammlung des Vereins "Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e.V.



Rudolf Kindler (Mitte), 1. Vorstand des MGV Erpfting, überreicht den Scheck an Herbert Szubert (re.), 1. Vorsitzender des Fördervereins; (li.) Ulrich Hauser, Gesamtleiter von Regens Wagner Holzhausen / Foto: Stephan Basener

Im März hatte der Förderverein von Regens Wagner Holzhausen zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung in die Cafeteria des Magnusheims eingeladen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Überreichung eines Schecks über 1.602,- Euro durch den 1. Vorstand des Männergesangvereins Erpfting Rudolf Kindler. Es handelte sich um den Erlös

aus einem Benefizkonzert vom Januar 2010.

Der 1. Vorsitzende des Fördervereins Herbert Szubert lieferte einen erfreulichen Tätigkeitsbericht. Der Verein, der inzwischen 320 Mitglieder zählt, konnte großzügige Zuschüsse für unterschiedlichste Projekte geben, unter anderem 10.000,- Euro für den Bau des neuen Freizeitgeländes. Auch das Probenwochenende für den im ganzen Umkreis beliebten Holzhauser Rabenchor wurde durch den Förderverein finanziert. Darüber hinaus organisierte der Verein eigene Veranstaltungen für die Bewohner von Regens Wagner Holzhausen und unterstützte die Einrichtung durch tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen und in der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Januar 2010 stand ein Benefizkonzert im Fokus, das im historischen Rathausfestsaal der Stadt Landsberg stattfand. Der Männergesangverein Erpfting hatte sein 60-jähriges Bestehen zum Anlass genommen, gemeinsam mit den eigenen Kinder- und Jugendchören und dem befreundeten Erpftinger Frauenchor Alegria ein nachweihnachtliches Konzert auszurichten, dessen Erlös dem Förderverein zugutekommen sollte. Die Veranstaltung, durch den Förderverein organisiert und beworben, stieß auf sehr gute Resonanz beim zahlreichen Publikum. Der 1. Vorstand Rudolf Kindler durfte anlässlich der Überreichung des Schecks zahlreiche anerkennende Worte entgegennehmen, unter anderem von Herbert Szubert und Bürgermeisterin Christl Weinmüller. Ersterer verlieh der Hoffnung Ausdruck, die Erpftinger mögen sich bald wieder zu einem solchen Benefizkonzert zusammenfinden.

Nach dem Kassenbericht durch Johann Hartmann beschloss Gesamtleiter Hauser den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung mit einer Rückschau auf die vielfältigen Entwicklungen und zahlreichen Ereignisse bei Regens Wagner Holzhausen im vergangenen Jahr.

Am 23. März, dem 5. Sonntag der Fastenzeit 2010, war die Pfarrei Irsingen zu Gast bei Regens Wagner Holzhausen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Thema des Gottesdienstes war das Evangelium zu diesem Sonntag aus Johannes 8, 1–11: "Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein."

Die Pfarrei Irsingen unterstützt Regens Wagner Holzhausen mit Spenden zu jedem Weihnachtsfest. Der gemeinsame Gottesdienst – mittlerweile zur Tradition geworden – ist Zeichen der gegenseitigen Verbundenheit und Ausdruck unseres Danks.

Wie schon in den vergangenen Jahren trug jede Gemeinde einen Teil zur Feier bei: Pfarrer Huber war Hauptzelebrant, unterstützt durch Diakon Walter, den Seelsorger von Regens Wagner Holzhausen. Den Ministrantendienst versahen die Ministranten des Magnusheims und der Pfarrei Irsingen gemeinsam. Gesamtleiter Hauser übernahm die Begrüßung der Gäste, der Oberministrant aus Irsingen sprach zum Kyrie. Auch die Fürbitten teilten sich beide Gemeinden. Für die musikalische Gestaltung zeichnete eine Bläsergruppe aus Irsingen verantwortlich, die nach einem feierlichen Präludium zum Einzug alle Lieder begleitete und auch einige In-

Gemeinsamer Gottesdienst mit der Pfarrei Irsingen



Pfarrer Huber und Diakon Walter mit der großen Ministrantenschar Foto: Ulrich Hauser

strumentalstücke zu Gehör brachte.

Im ergänzenden Miteinander entwickelte sich so ein Gottesdienst mit vielen besonderen Momenten. So zum Beispiel ein besonders eindrücklicher Gabengang: Zu den Klängen des Liedes "Dass du mich einstimmen lässt" und umrahmt von brennenden Lichtern brachten Gäste und Vertreter von Regens Wagner Holzhausen Brot und Wein zum Altar sowie als gegenseitige Geschenke einen Karton Biowein aus dem Hofladen beziehungsweise eine große

Kerze und ein Bild des Jahresmottos der Pfarrei Irsingen.

Nach einem großen, musikalisch ansprechend umrahmten Auszug mit Kreuz, Leuchter und Ministrantenfahne trafen sich Gäste, Ministranten, Schwestern und Gesamtleiter Hauser in der Cafeteria zu einem kleinen Imbiss, bei dem sich nett plaudern ließ.

Berichte dieser Seite: Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Herzliche Einladung zu unserem Sommerfest

am Samstag, 26. Juni 2010 von 12 bis 17 Uhr

auf dem Freizeitgelände von Regens Wagner Holzhausen



Foto: Stephan Basener

Unser Sommerfest ist bekannt für seine ideenreichen, hausgemachten Spiele, die vor allem bei den Kindern helle Begeisterung wecken. Ein weiteres Markenzeichen sind Wasserrutsche, Airtramp und Kasperletheater. Für die Unterhaltung der erwachsenen Besucher ist mit Tanz- und Musikvorführungen gesorgt. Ein reichhaltiges Verköstigungsangebot rundet das Angebot ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei hoffentlich herrlichem Sommerwetter!

(Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sonntag, 27. Juni 2010)

Sommerfest auf dem Hof

am Freitag, 9. Juli 2010 von 11 bis 17 Uhr

im Bereich des Hofladens von Regens Wagner Holzhausen

Merken Sie sich diesen Nachmittag schon einmal vor für einen Besuch bei uns. Unsere Bioland-Gärtnerei wartet mit einem großen Angebot an erntefrischem Sommergemüse, Kräuter- und Gewürztöpfen und Gartenpflanzen auf. Der Hofladen hat geöffnet und bietet verschiedene Verkostungen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie schon jetzt herzlich willkommen.

Rezept: Mohnjoghurtkuchen mit Bio-Dampfmohn

Tipp: mit Biodampfmohn entfällt das Mahlen und Aufkochen des Mohns; Diesen können Sie im Hofladen in Holzhausen erwerben.

Zutaten: 100 g Bio-Dampfmohn, 3 ganze Eier, 200g Zucker, 100 g geriebene Mandeln oder Nüsse, 200g Mehl, 300 g Joghurt oder Sauerrahm, ca. 100 ml Öl, 1 Päckchen. Vanillinzucker, 1 Päckchen Backpulver.

Zubereitung: Alle Zutaten kurz vermengen, in gefettete und bemehlte Gugelhupf oder Kastenform geben und bei Ober und Unterhitze bei 190° bzw. bei Umluft bei ca. 170° 35 Minuten backen.

von Werner Fees-Buchecker

Besten Rindenmulch abzugeben! 25,-€/cbm Anfragen bitte bei: GR Thomas Höfler 0174/9454822

Wallfahrt nach Andechs

Die Pfarreiengemeinschaft Igling lädt ein zur Wallfahrt nach Andechs am Mittwoch, den 05. Mai 2010

Abfahrt:

8:00 Uhr Holzhausen, Fa. Trautwein 8:10 Uhr Erpfting 8:25 Uhr Oberigling, 8:30 Uhr Unterigling

Wir wandern von Herrsching aus auf den Hl. Berg. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann mit dem Bus zur Wallfahrtskirche fahren.

> 11:00 Uhr Meßfeier 12:00 Uhr Mittagessen 14:00 Uhr Andacht ca. 15:30 Uhr Rückfahrt

Anmeldung bis spätestens 03.05.10 bei Radionovas Christl, Tel. 08248/511 oder im Pfarrbüro 08248/886 bzw. 08241/2963

Johannistag Donnerstag, 24.Juni

Der Johannistag ist der Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers. Das **Johanniskraut** blüht um diesen Termin.

Die **Johannisbeeren** sind reif. Der **Johanniskäfer** – das Glühwürmchen – leuchtet besonders

<u>Sprichwörter:</u>

"Vor dem Johannistag man Gerst und Hafer nicht loben mag."

"Wenn die Johanniswürmer glänzen, darfst du richten deine Sensen."



Zukunft fördern -Energiebewusst leben

Wohnungsbauförderung der KfW

Sparkasse Landsberg-Dießen

rchen Sie Ihr Zuhause fit für die Zukunft. So schonen Sie die Umwelt und Ihr Vermögen. Fragen Sie einfach Ihren rsönlichen Berater der Sparkasse Landsberg-Dießen. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse**.

"Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte "

Erquickendes Frühjahrskonzert der Musikkapelle Holzhausen

In gewohnter Tradition und Manier lud die Musikkapelle Holzhausen - unter Stabführung von Gerald Benisch - am 20.03.2010 zum diesjährigen Frühjahrskonzert in den Speisesaal der Magnus-Werkstätten: Ein musikalischer Leckerbissen, den sich in etwa 250 begeisterte Zuhörer nicht entgehen ließen. Unter den Musikfreunden konnten besonders die erste Bürgermeisterin Christl Weinmüller, zweiter Bürgermeister Günther Först, Altbürgermeister und Kreisrat Herbert Szubert und viele Gemeinderäte als politische, sowie Oberin Schwester Judith, Einrichtungsleitung Herr Hauser und Herr Pfarrer Huber als kirchliche Vertreter und Würdenträger begrüßt werden.

Frisch, luftig und frei wie die erste wärmende Frühlingssonne nete der gut 50 Musiker umfassende Klangkörper den Konzertabend mit dem "Graf-Zeppelin-Marsch" von Carl Teike. Dieser Konzertmarsch feiert zwar in diesem Jahr sein 120. Jubiläum, hat jedoch bis heute - wenn so hervorragend wie von der Musikkapelle Holzhausen interpretiert - nichts von seinem Elan und seiner schwebenden Klangfülle verloren. Im Anschluss daran konnten sich die Gäste an einem blasmusikalischen Kleinod erfreuen: Hans Bunds "Erinnerung an ein Ballerlebnis". Dieses von Bund in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts komponierte Werk verbindet klassische Elemente mit den damals populären Stilrichtungen des Charleston, Swing oder Foxtrotts. Seinerzeit von den sog. Tanz- und Salonorchestern aufgeführt, wurde diese Musikgattung von den Nationalsozialisten als "undeutsch" gebrandmarkt und bekämpft, überlebte hingegen glücklicherweise bis heute. Mit dem passenden "Feeling" nahm sich das Orchester dieser "tänzerischen Skizze" an und erfüllte den Saal - nicht zuletzt dank gekonnter und ausdruckstarker Soli von Lukas und Gerhard Klöck an der Trompete - mit einem nostalgischen Hauch der goldenen, swingenden 20er und 30er Jahre.

Als Höhepunkt des ersten Teils hatten sich die Musiker "The Phantom of the Opera" von Andrew Lloyd Webber im Arrangement von Johan de

Meij aufgehoben. Äußerst schwierig nicht nur aufgrund des immensen Bekanntheitsgrades dieses weltberühmten Musicals, sondern auch im Hinblick auf die technisch anspruchsvolle Ausdrucksstärke und Einfühlungsvermögen erfordernde sowie Ausdauer und grenzenlose Konzentration bedürfende Komposition. Bei diesem 15minütigen Werk - unter dem Dirigat von Thomas Söldner - spürte man die Begeisterung und Leidenschaft des Orchesters, den Zuhörern ein derartiges Bonmot vortragen zu dürfen. Der spannungsgeladene Bogen von tief traurigen oder aufgewühlten bis hin zu seligen und freudigen Melodien wurde vom Klangkörper so überzeugend und eindrucksvoll gespannt, dass eine atmosphärische Dichte und Klangfülle entstand, welche beinahe wahrhaftig das "Phantom der Oper" auf der Bühne präsent sein ließ.

Glücklich erschöpft machte die Kapelle ihrem Nachwuchs Platz, der dirigiert von Gerhard Böck einen weiteren, schier unglaublichen musikalischen Fortschritt präsentieren konnte. Mit "The new village" von Kees Vlak hatte Böck ein Werk gewählt, das vor Jahren noch als Wertungsstück der Oberstufe galt, von den Jungmusikern jedoch so begeistert und gekonnt einstudiert und dargeboten wurde, dass der Applaus der mehr als begeisterten Zuhörer keine Grenzen zu haben schien. Meisterlich fortgeführt und auch mit passenden Reguisiten wie Baströckchen ausgestattet erklang im Anschluss das dreisätzige Tonstück "Caribbean Summer" von Luigi di Ghisallo. Auch hier zeigte sich der Fortschritt der Youngsters auf eindrucksvolle Art und Weise: ein wunderbarer Umstand, der dem frenetisch klatschenden Publikum zurecht zwei Zugaben bescherte.

Den zweiten – eher der gehobenen Unterhaltungsmusik zugehörenden Konzertteil begann nun wieder die Musikkapelle Holzhausen mit der "Granada Overture" aus der Feder Carmine Pastores und ließ den zuweilen herrlich arabisch anmutenden Klängen – in Dynamik und Agogik äußerst schön dargeboten – die böhmische Polka "Wir Musikanten" folgen. Diese mit feinen, grazilen Me-

lodien von Kurt Gäble komponierte Polka bietet all das, was eine böhmische Polka besitzen muss und ihren Reiz ausmacht und wurde durch das Orchester unnachahmlich zart und lieblich intoniert. In der darauf folgenden kurzen musikalischen Pause konnte Clemens Weihmayer als Vertreter des Musikbundes von Oberund Niederbayern Johannes Schorer, Christina Kutzki und Theresa Stork zum sehr guten Bestehen der Leistungsprüfung D1 gratulieren und mit dem bronzenen Leistungsabzeichen belohnen. Ferner erhielten Thomas Trautwein die silberne Ehrennadel für 25jähriges und Alfons Drischberger die goldene Ehrennadel für 40jähriges aktives Musizieren überreicht: ehrenamtliches Engagement, dessen Wert sich nicht mit Worten auszudrücken vermag.

Schwungvoll strebte das Orchester danach mit dem schmissigen bulgarischen Konzertmarsch "Das Abzeichen" von Stefan Marinoff und dem allseits gleichsam beliebten und bekannten Evergreen "Volare" von Domenico Modugno und Franco Migliacci dem Ende eines furiosen, begeisternden Konzertabends entgegen. Dieses hielt zum Schluss noch ein weiteres Highlight bereit: "Nearer my god to thee" in einem Arrangement von und für das berühmte Quintett "Canadian Brass". Das gefühlvolle und in unserem Sprachraum besser unter der deutschen Übersetzung "Näher, mein Gott, zu Dir" bekannte Traditional entwickelte sich im Laufe der Komposition von getragener, trauriger Schönheit zu einer fetzigen. jazzigen Interpretation und sorgte als offiziell letztes Stück für mannigfaltige Begeisterungsstürme des Publikums. welches seinerseits angesichts des wundervollen Konzertabends drei Zugaben forderte und auch erlangte.

Die Musikkapelle Holzhausen bedankt sich bei allen Musikern, passiven Mitgliedern und allen weiteren Gönnern und Helfern für einen rundum gelungenen Konzertabend. In der zusätzlichen Hoffnung, dass sich weitere Mitglieder finden, denen dieses facettenreiche Kulturgut und eine Belebung der kommunalen Gemeinschaft ebenso sehr am Herzen liegt wie den Musikern.

Thomas Söldner

Steigende Mitgliederzahlen

beim Imkerverein Kaufering - Igling



1. Vorstand Rasso Schorer (re.) bedankte sich beim scheidenden 2. Vorstand Herrn Peter Pienle für seine geleistete Arbeit / Fotos: privat

Am 12. Februar 2010 hielt der Imkerverein Kaufering-Igling seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthof Ried in Kaufering ab. Der 1. Vorsitzende Herr Rasso Schorer begrüßte die Anwesenden, anschließend wurde den Verstorbenen des Imkervereines gedacht. Besonders schmerzlich war, dass im Jahre 2009 zwei Mitglieder des Vereines, Frau Marlene Pienle aus Amberg und Herr Heinrich Schöpf aus Hofstetten verstorben sind.

Herr Schorer ließ das vergangene Jahr aus Sicht der Imkerei noch einmal Revue passieren. So war die Auswinterung 2008/2009 sehr unterschiedlich, teilweise fielen ganze Bienenstände aus. Die Frühjahresentwicklung war sehr gut und so konnte eine gute bis sehr gute Frühjahresernte erzielt werden. Durch die weitere Wetterentwicklung im Sommer mit regelmäßigen, zum Teil sehr heftigen Regenschauern war eine Gewinnung von Honigtauhonigen nicht mehr möglich und so war das vergangene Jahr aus Sicht des Honigertrages eher unterdurchschnittlich. Der Herbst war ungewohnt warm und so konnten die Bienen noch durch blühende Äcker ihre Pollenvorräte verbessern, was natürlich auch mit einer hohen Beanspruchung der wertvollen Winterbienen einherging. Im Gegensatz zu den kurzlebigen Sommerbienen, die durch ihre Aktivität eine Lebenserwartung von ungefähr sechs Wochen haben, werden Winterbienen ca. sechs Monate alt. Eine ausreichende Einfütterung und ein gutes Bekämpfungskonzept gegen die Varroamilbe entscheidet in den kommenden Wochen über den Zustand der ausgewinterten Völker.

Zunehmend Probleme bereitet den Insekten das von Jahr zu Jahr abnehmende Nahrungsangebot. Durch häufiges Mä-

hen blühen die Wiesen immer weniger und die Artenvielfalt verarmt zusehens. Monokulturen auf den Äckern durch Getreideanbau und den wie ein Krebsgeschwür sich ausbreitenden Maisfeldern für die fälschlicherweise genannten "Bio"-Gasbetriebe machen der Natur den Garaus, totgespritzte Ackerraine runden das Bild der Verwüstung ab. So mussten viele Bienenvölker hungern, wenn der Imker nicht regulierend eingriff. Berichte von verhungerten Bienenvölkern waren der Fachpresse zu entnehmen.

Zum Mitgliederstand der Dachverbände Deutscher Imkerbund und Landesverband Bayerischer Imker zeichnet sich eine positive Entwicklung ab. So erfreut sich die Imkerei steigender Beliebtheit; die Anzahl der Bienenvölker ist jedoch weiter rückläufig. Der Verein konnte im vergangenen Jahr acht neue Imker begrüßen, die Anzahl der Bienenvölker ist, entgegen dem Trend, stabil geblieben. Nach einem Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft bedankte sich Herr Schorer bei den Vorstandsmitgliedern für ihre, zum Wohle des Imkervereines, geleistete Arbeit



Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Herr Hans Völk (li.) mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet

Zwei Projekte, die nach Planung Ende 2009 nun auf den Weg gebracht werden, wurden vorgestellt. Zum einen wird noch fleißig am Internetauftritt gearbeitet, der in den nächsten Wochen einen umfassenden Einblick für alle Interessierte ermöglicht. Weiterhin wurde das Projekt "Probe-Imkern 2010" der Öffentlichkeit vorgestellt. Hier wird Interessierten ermöglicht, ein Jahr ein Bienenvolk unter fachlicher Betreuung zu führen und eigenen Honig zu ernten. Planungsunsicherheit und hohe Kosten werden so vermieden. Die anschließenden Vorstandswahlen führten zu personellen Veränderungen. Der 1. Vorstand, Herr Rasso Schorer, wurde in seinem Amt bestätigt.

Der 2. Vorstand, Herr Peter Pienle, stand aus persönlichen Gründen zur Wie-

derwahl nicht mehr zur Verfügung, und so wurde Herr Franz Keller in dieses Amt gewählt. Neben Herrn Werner Graf, der als 1. Kassier bestätigt wurde, nimmt nun Herr Stefan Wagner als 2. Kassier seine Tätigkeit auf. Frau Katrin Tiede und Herr Rainer Happach bekleiden die Ämter der Schriftführer für die nächsten vier Jahre. Aufgrund der zukünftig steigenden Öffentlichkeitsarbeit wurde die Vorstandschaft um die Funktion "Redaktion" erweitert, die durch Herrn Peter Götz besetzt wurde.

Herr Schorer bedankte sich beim scheidenden 2. Vorstand Herrn Pienle für 19 Tätigkeitsjahre in unterschiedlichen Positionen der Vorstandschaft. Weiterhin bedankte er sich bei den gewählten Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft am Mitwirken zum Wohle des Vereines. Den Besuchern der Monatsversammlungen dankte er für ihre aktive Bereitschaft zum Einbringen von Meinungen und Wissen als elementare Größe für die Imkergemeinschaft. Herr Bruno Stauber aus Igling wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt sowie Herr Hans Völk und Herr Manfred Deininger für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Rasso Schorer

Wir Imker bitten die Landwirte:

- mäht die Wiesen später, lasst den Löwenzahn blühen!
 Jeder Tag später garantiert die Nahrungsgrundlage der Insekten.
- *mäht ausserhalb der Bienen-flugzeiten!* Bis zu drei Bienenvölker (das sind ca. 200.000 Bienen!) pro Hektar sterben beim Mähen attraktiver Trachten zu ungünstigen Mähzeiten.
- *legt Acker- und Feldränder an*, lasst diese blühen und mäht sie erst spät, denn außerhalb der Trachtzeiten finden die Insekten kaum noch Nahrung und hungern bereits im Sommer.
- Verpachtet nicht alle Eure Flächen an die Biogasanlagen; macht Gebrauch von den Fördermaßnahmen zur Förderung einer blühenden Landschaft.

Ende des Zweiten Weltkriegs

Igling vor 65 Jahren

Heuer vor 65 Jahren endete mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands der schreckliche Zweite Weltkrieg, den das Deutsche Reich unter Adolf Hitler entfacht hatte. Er forderte Millionen von Toten in Europa, der ganzen Welt, aber auch vom deutschen Volk.

Das Ende des Krieges war in unserer Region abzusehen, als in den letzten Apriltagen 1945 einige Heeresverpflegungslager geöffnet und die Lebensmittelbestände zur Verteilung an die Bevölkerung freigegeben wurden. Mehrere Bauern aus dem Dorf fuhren mit Gespannen und Helfern nach Landsberg, um die begehrten Waren von dort zu holen. Es handelte sich hauptsächlich um haltbare Lebensmittel, Hülsenfrüchte, Reis, Dosenfleisch und Zucker. Die Waren wurden in den hiesigen Kramerläden ohne Lebensmittelmarken kostenlos an die Bevölkerung abgegeben.

Die Tage vor dem Einmarsch der Amerikaner waren aufregend und dramatisch. Am Donnerstag, den 26. April 1945 kam ein Zug auf der Bahnlinie zum Stehen, in dem sich versprengte Soldaten der Weißrussischen Wlassow - Armee befanden. Wegen Tieffliegerbeschuss flüchteten die zum Teil betrunkenen Soldaten ins Dorf und setzten sich dort fest. Die zurückweichende Deutsche Wehrmacht zog in der Nacht vom 26. auf 27. April aus Westen kommend pausenlos mit Gespannwagen, Kanonen und auch zu Fuß durch die Dörfer in Richtung Landsberg, um dort noch über den Lech zu kommen. Am Morgen des 27. April 1945 tauchten die ersten Einheiten der zehnten amerikanischen Panzerdivision am Geiselsberg auf. Zum Zeichen der Übergabe wurden weiße Fahnen und Tücher auf den Kirchtürmen und Häusern gehisst.

Tote und Verletzte am Bahndamm

An diesem Freitagmorgen machten zwei Nachrichten- und Versorgungsfahrzeuge bei Bürgermeister Hagenbusch in Oberigling Halt. Es befanden sich auch zwei junge Nachrichtenhelferinnen darunter. Den Vorschlag, das Kriegsende im Haus des Bürgermeisters abzuwarten, nahmen die beiden Mädchen nicht an. Die Fahrzeuge fuhren in Richtung Unter iglinger Kreuzung weiter und wur-

den dort von den Amerikanern unter Beschuss genommen. Die Wehrmachtsangehörigen wollten bei der heutigen Neueigener Siedlung über den Bahndamm fliehen. Dabei wurde die blonde, zwanzigjährige Christa Döhler aus Zwickau und der Unteroffizier Curt Baumgart aus Erfurt von dem Maschinengewehrfeuer tödlich getroffen. Zum Teil schwere Verletzungen erlitten noch zwei weitere Soldaten und das andere Mädchen. Die beiden Rotkreuzschwestern Barbara Morgenländer und Helma Dodl aus Unterigling versorgten die Verwundeten notdürftig und brachten sie anschließend mit Simpert Morgenländer unter Lebensgefahr (Tiefflieger) auf einem Pferdegespann ins Lazarett Magnusheim nach Holzhausen. Die bei der Schießerei liegen gebliebenen Versorgungswagen wurden von der Dorfbevölkerung geplündert. Das erschossene Mädchen und den Unteroffizier beerdigte Pfarrer Josef Tauscher am 1. Mai 1945 unter Teilnahme der Bevölkerung im Oberiglinger Friedhof. Bei seiner eindrucksvollen Ansprache zitierte er den Psalm: "Wir saßen an den Flüssen Babylons und weinten über unsere Heimat". Um 1950 wurden die beiden Toten in den Soldatenfriedhof nach Schwabstadel umgebettet.

Ein weiteres Todesopfer

Am 14. Mai 1945 wurde die siebenjährige Juliane Maier, Käserstochter aus Unterigling, Opfer eines tragischen Verkehrsunfalls. Juliane spielte im Hof des Anwesens Schwarz Hs.Nr.18. Als sie ihre Freundin Hanni auf der anderen Straßenseite sah, wollte sie zu ihr laufen. Im selben Augenblick fuhr ein Auto mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Oberdorf und erfasste das Mädchen. Sie wurde unter den Augen ihrer Mutter in Richtung Waghäusl geschleudert und war vermutlich sofort tot. Das Unfallauto, ein schwerer Mercedes Cabrio, hatten polnische Arbeiter zuvor in der DAG entwendet und anschließend bei Heinrich Rid Hs.Nr. 21 mit vorgehaltener Pistole einen Kanister Benzin erbeutet. Durch die Wucht des Aufpralls überschlug sich das Auto dreimal und blieb seitlich liegen. Der Fahrer und zwei Beifahrer suchten leichtverletzt sofort das Weite. Ludwig Maier trug seine Tochter



das Foto zeigt Juliane Maier im Alter von 7 Jahren / Foto: privat

ins Molkereigebäude und versuchte sie vergebens wiederzubeleben. Einen Arzt gab es damals nicht. Als der kleine weiße Sarg am 17. Mai von vier Mädchen zum Friedhof getragen wurde, standen amerikanische Soldaten am Straßenrand und nahmen den Helm ab, als sie vorbeizogen. Ca. zwei Stunden nach der Beerdigung brannte das Nachbaranwesen der Käsküche "beim Kolascht", durch Brandstiftung vollständig ab.

Ludwig Müller, Oberiglinger Straße 64, hat diesen Bericht 50 Jahre nach Kriegsende aufgeschrieben:

Einmarsch der Amerikaner

Am Freitag, den 27. April 1945 kamen die Amerikaner in unser Dorf. Eine Woche zuvor hörte man schon die Kampftätigkeiten aus dem Stuttgarter Raum bis in unsere Gegend. Am Donnerstag, den 26. April 1945 war ich das letzte Mal an meinem Arbeitsplatz bei der Schneiderei Kugelmann in Landsberg. Abends gegen 19.00 Uhr etwa fuhr ich mit meinem Fahrrad stadtauswärts die Spöttinger Straße entlang Richtung Igling. Überall waren Soldaten mit Kriegsgerät. Als ich am Spöttinger Berg ankam (jetzige Einfahrt zu den HI. Engeln), war ich sehr erstaunt, als dort ein großes Geschütz in Stellung gebracht wurde. Sollte die Stadt doch noch verteidigt werden? Sehr viele Soldaten befanden sich bei dem Geschütz, eine unheimliche Stille lag in der Luft. Plötzlich stand ein Soldat da und spielte mit dem Blick zur Stadt auf seiner Trompete die Melodie "Heimat deine Sterne". Es war sehr ergreifend, die lauschenden Soldaten, das Abendrot der untergehenden Sonne und überall das große Sterben des Krieges. Ich schaute noch einmal zurück auf die Stadt, die mir so ans Herz gewachsen war. Ob ich

sie nochmals so wieder sehen werde, wie sie war?

Gefährliche Heimfahrt

Dann fuhr ich weiter auf der Holzhauser Straße Richtung Stoffersberg. Es war kaum ein Durchkommen, denn dort stauten sich Pferdegespanne, Militärfahrzeuge und Fußtruppen der sich auf dem Rückmarsch befindenden Soldaten, die alle noch über den Lech wollten. Bei der heutigen Einfahrt zum Krankenhaus kam mir ein Elendszug von abgemagerten, kaum gehfähigen KZ-Häftlingen entgegen. Plötzlich rief einer der Soldaten: "Achtung Tiefflieger, alle in Deckung!". Auch ich warf mich mit den Soldaten in den Straßengraben und schon peitschten die Schüsse der Bordwaffen hernieder. Nach ein paar Minuten war alles vorbei und ich fuhr so schnell wie möglich nach Hause.

In Igling befanden sich ebenfalls viele Soldaten auf dem Rückzug. Nirgends brannte Licht, die Häuser waren alle verdunkelt. Um vier Uhr früh hörte man die Sirenen aus Landsberg, Feindalarm. Mit dem anbrechenden Tag begann die Rückzugswelle von Neuem. Es war ein wunderschöner Frühjahrsmorgen. Etwa um halb neun Uhr hörte man eine große Detonation, es war die Sprengung der beiden Lechbrücken in Landsberg. Die Amerikanischen Truppen kamen von Großkitzighofen über den Geiselsberg nach Unterigling voran. Plötzlich tauchten fünf Deutsche Jagdflugzeuge auf, welche sich einen Luftkampf mit Amerikanischen Jägern zwischen Großkitzighofen und Igling lieferten. Sie flogen nur in geringer Höhe über dem Erdboden. In kurzer Zeit stürzten alle fünf deutschen Flugzeuge brennend ab.

Der letzte Luftkampf war zu Ende. Ich war damals siebzehn Jahre alt und schaute mir dieses Kampfduell hinter einer Hecke liegend an. Am Spätnachmittag kamen die ersten Amerikaner nach Oberigling und es wurde sofort Ausgangssperre verhängt. von Josefine Lang

Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärts bewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.

Albert Einstein (1879-1955),



Verkaufsstellen der Orts-Chroniken Igling und Holzhausen

- Verwaltungsgemeinsachaft Igling
- Raiffeisenbanken Igling und Holzhausen
- · Josefine Lang, Oberigling

Igling (Band I): 34,90 € beide Bände (I+II): 54,90 €



Verkaufsstellen der Orts-Chroniken Holzhausen und Igling

- Verwaltungsgemeinsachaft Igling
- Raiffeisenbanken Igling und Holzhausen
- · Josefine Lang, Oberigling

Holzhausen (Band II): 29,90 € beide Bände (I+II): 54.90 €



Blick übers Magnusheim in Holzhausen auf die noch schneebedeckten Alpen / Foto: Gerhard Schurr

25 Jahre Männerchor Igling

Einladung zum traditionellen **Muttertagskonzert**

diesmal am Samstag dem 08.Mai 2010 um 19:30 Uhr in der Unteriglinger Kirche

Anschließend möchten wir zusammen mit Ihnen im Pfarrsaal Unterigling unser 25 jähriges Bestehen feiern und den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Iglinger Männerchor



Theatersaison 2010

Der entführte Selbstmordeinbruch ist aufgeklärt



Das Theaterensemble 2010 / Fotos: Babs Loßkarn

Rund 40 Personen trugen in diesem Jahr zu den gelungenen und erfolgreichen Aufführungen des Dreiakters "Der entführte Selbstmordeinbruch" von Wolfgang Bräutigam bei.

An dieser Stelle dürfen wir uns ganz herzlich bei allen Spielern um Regisseur Eugen Sirch, den Bühnenbauern sowie bei allen Helfern und Sponsoren für ihre Kosten, Mühen und die Zeit, die sie auch in diesem Jahr für die Theateraufführungen geopfert bzw. gespendet haben, bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei all unseren vielen, vielen treuen Zuschauern, die uns mit ihrem Applaus den notwendigen Ansporn für den alljährlichen Aufwand geben. Darüber hinaus sagen wir Vergelt's Gott an Herrn Pfarrer Huber mit der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat Unterigling für die jährliche Überlassung des Pfarrhofes. Last but not least gilt in diesem Jahr unser ganz besonderer Dank unserer Bürgermeisterin Christl Weinmüller für die tolle



20. Bühnenjubiläum - Gerhard Wilbiller alias Otto Schön

Unterstützung bei den "Dreharbeiten" zu unserem kurzen Film bzgl. des "Einbruches im Rathaus".

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Die Vorstandschaft des Theatervereins Igling e.V.

Mitgliederversammlung SV Igling

Ehrung langjähriger Spieler der Iglinger Fußballer

Es sind schon interessante Zahlen. Im Schnitt sind die Trainer, Übungsleiter und Betreuer des SV Igling 55 Stunden in der Woche sportlich aktiv – Spiele und sportlicher Wettkampf sind da noch nicht einmal eingerechnet. Diese Statistik wurde den Mitgliedern des Vereins bei der jüngsten Mitgliederversammlung präsentiert. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Erhöhung der Beiträge. Sie fiel moderat aus, wie Kassier Franz Hutter sagte. Erwachsene zum Beispiel zahlen vier Euro mehr als zuletzt.

Seit Oktober vergangenen Jahres ist Magnus Höfler offiziell Vorsitzender des Iglinger Sportvereins. In seiner Rückschau blickte er auf ein ereignisund arbeitsreiches Jahr zurück. Über 50 Termine standen auf seiner Liste – von der Vorstandssitzung bis zum Neujahrsempfang. Dabei lobte er in erster Linie die gute Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft, vergaß dabei aber auch nicht den Dank an die vielen Trainer, Betreuer, Helfer, Freunde und Gönner sowie die Ge-



(oben v. links) Vorsitzender Magnus Höfler, Thomas Wunder (600 Spiele), Abteilungsleiter Klaus Wölfle, (unten v. links) Norbert Hofmuth (900 Spiele), Richard Schorer (500 Spiele), Andreas Schleicher (100 Spiele) / Foto: privat

meinde und den Schulverband. Viel Arbeit machte im zurückliegenden Jahr die Aerifizierung und Besandung des Hauptplatzes am Sportgelände, hohe Kosten verursachte der Kauf eines neuen Rasenmähers. Gast der

Versammlung war Bürgermeisterin Christl Weinmüller. Auch sie fand lobende Worte für Zusammenhalt und -arbeit im Sportverein. Dies könne für die gesamte Gemeinde Vorbild sein. Kassier Franz Hutter zeigte auf, dass der Verein im vergangen Jahr nicht nur Zeit, sondern auch Geld investiert hat. So stand am Ende des Jahres ein leichtes finanzielles Minus. Die Zahl der Mitglieder steigerte sich leicht, von 963 auf 971. Die Kassenprüfer Robert Schwarz und Peter Loßkarn bescheinigten Franz Hutter eine ausgezeichnete Führung der Kasse und beantragten die Entlas tung des Vorstands, die einstimmig erfolgte. Ebenso einhellig wurde die Erhöhung des Beitrags rückwirkend zum 1. Januar 2010 beschlossen. Zuletzt war der Mitgliedsbeitrag im Jahr 2000 erhöht worden. Beispiel: Ein Erwachsener zahlt nun 32 Euro, zuvor waren es 28 Euro. Im Vergleich zu anderen Vereinen liege man damit im unteren Bereich, so Franz Hutter.

von Thomas Wunder

Erstkommunion 2010

in Igling und Holzhausen



Die 17 Kommunionkinder mit Pfarrer Huber nach der Dankandacht in Holzhausen / Foto Erich Dörfler

Die Redaktion des Dorfblattes hat in diesem Jahr die 17 Erstkommunionkinder aus Igling und Holzhausen nicht nur am weißen Sonntag, sondern bereits Anfang März beim letzten Weggottesdienst begleitet. In den Weggottesdiensten wurde den Kindern Glaube und Gottesdienst verständlich erklärt und näher gebracht. Im letzten Weggottesdienst wurde auf das Abendmahl Jesu eingegangen

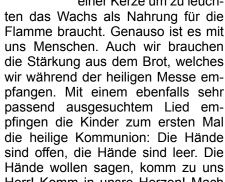
Mal den Leib Christi empfangen. Auf den Kreuzen, das jedes Kind über seiner Albe trug, war der Satz aus dem Matthäusevangelium "Ihr seid das Licht der Welt" eingedruckt. Über diesen wichtigen Satz aus dem Evangelium durfte auch während der Predigt nachgedacht werden. Jedes Kommunionkind sollte sich bewusst überlegen, welches seiner Talente

ßen Sonntag die Kinder zum ersten

Fähigkeiten und im



einer Kerze um zu leuch-Herr! Komm in unsre Herzen! Mach uns hell und licht. Komm mit deinem Leben und verlass uns nicht.





Andrea Rid und von den Kindern nachgespielt. Kind gerecht wurde erklärt: Warum hat Jesus vor seinem Tod mit seinen Jüngern gefeiert und mit dem Satz "Tut dies zu meinem Gedächtnis" das Brot gebrochen und Wein getrunken? Jesus wollte seinen Freunden ein Andenken hinterlassen. Ein Andenken, mit welchem sie immer an Jesus erinnert werden sollen. Jesus hat seinen Freunden erklärt: Ihr braucht nicht traurig sein. Wenn Ihr das, was ich heute getan habe, genauso tut, bin ich bei Euch. Ich lasse Euch nicht allein. Mit dieser Erkenntnis aus dem Weggottesdienst konnten am wei-

Bericht: Andrea Rid

Ausflug der Kommunionkinder nach Kaufbeuren

Am Montag nach unserer Kommunionfeier war der Bus mit Pfarrer Huber schon an der Schule zur Abfahrt bereit. Uns begleiteten noch die Kommunion-Mütter Hedi Widmann und Claudia Adam. Nach kurzer Fahrt kamen wir in Kaufbeuren an und sahen schon die große Stadtpfarrkirche, in der die heilige Crescentia getauft wurde. Zuerst durften wir uns im Jordanpark austoben. Das Labyrinth und der Spielplatz waren dafür bestens geeignet. Nun stand der Besuch der



In der Stadtpfarrkirche Kaufbeuren stehen wir um das Taufbecken der hl. Crecentia / Foto H.W.

Kirche auf dem Programm. Pfarrer Huber erklärte uns noch manch andere Besonderheit in dieser Kirche, wie zum Beispiel das Taufbecken der hl. Crecentia. Nun hatten wir aber Hunger und konnten uns im Kloster bei einer Brotzeit stärken. Im Klostermuseum wurde die Geschichte der hl. Crecentia durch die interessanten Ausstellungsstücke lebendig. Man kann dort den Sieb sehen, mit dem die hl. Crescentia Wasser schöpfen musste. Dabei verlor Sie keinen Tropfen. Das brachte uns ganz schön zum Grübeln. Nach dem Museumsbesuch feierten wir einen Gottesdienst und empfingen, zum zweiten Mal eine Hostie. Wie im Fluge verging die Zeit und wir mussten uns wieder auf den Heimweg machen. Liebe Kommunionmütter und Pfarrer Huber, vielen Dank für den schönen Ausflug.

Daniel Stede

Vielen Dank an Tim Stefan aus Igling, der gleich auf den Kinderquiz-Bogen einen Witz schrieb.

"Wer kann mir die drei Eisheiligen nennen?" fragt der Lehrer. Peter meldet sich: "Langnese, Schöller und Dr. Oetker"

Den Bock gestochen!!

Rekordbesuch beim traditionellen Bockstechen der Schloßschützen Igling

Jedes Jahr kurz vor Ostern veranstalten die Schloßschützen Igling seit über 30 Jahren ein geselliges "Bockstechen". Dabei dürfen die Teilnehmer mit einem Stab auf eine große Zielscheibe zielen, werden anschließend mit einem übergroßen Zylinder "geblendet" und müssen dann blind auf die Scheibe laufen. Als Preis gibt es für die Herren Bockbier (daher der Veranstaltungsname), für die Damen Prosecco und für die Jugend Süßigkeiten. Dazu erhalten die Gewinner auch noch gefärbte Eier in großer Anzahl. In diesem Jahr fand das Bockstechen in der Lang-Schmiede statt, da die Schloßschützen zur Zeit kein Schützenheim haben. Der 2. Vorstand Werner Winkler konnte rekordverdächtige 58 Teilnehmer begrüßen, darunter auch eine große Anzahl Jugendlicher. Nach zwei Einzeldurchgängen wurden zu späterer Stunde wie jedes Jahr alle Anwesenden in 2 Mannschaften gelost. Bei dem Mannschafts-Wettbewerb liefen die Teilnehmer nochmal zur Höchstform auf, die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Glücklicherweise gewann jede Mannschaft einen Durchgang. Der Entscheidungslauf konnte leider nicht mehr durchgeführt werden, weil mittlerweile das Bockbier ausgegangen war. Der durchwegs gelungene und lustige Abend klang erst in den frühen Morgenstunden aus.



Markus Spreigl beim Versuch den Bock zu stechen / Foto: privat

Aufstieg der 2. Mannschaft in die A-Klasse

Im Aufstiegskampf gegen Hubertus Landsberg zeigte sich die 2. Mannschaft der Schloßschützen Igling als nervenstarkes Team. Im letzten Kampf entschied sich, wer aufstieg. Die Butter vom Brot ließen sich Winkler Werner, Spreigl Markus, Rössle Stefan, Zech Daniela, Schorer Peter und Winkler Katharina aber nicht mehr nehmen. Sie wurden mit 18:2 Punkten und einem Ringdurchschnitt von 1456,30 eindrucksvoll Meister der B-Klasse West!

von Sigrid Baur u. A. Hafenmaier

von Andreas Hafenmaier



Danke an alle Austräger

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Austräger, welche unser s'Dorfblatt in Igling und Holzhausen alle 2 Monate an alle Haushalte verteilen. Ein Dank ebenso an die Familie Hollmann, welche zuverlässig s'Dorfblatt in Unterigling austrug.

(unsere Austräger v.l.n.r.) Erna Motschenbacher, Maria und Franz Ried, Lorenz Heinrich und Hermann Wilbiller, es fehlten Helmut Gapp und Herbert Szubert

Neuwahlen bei den Gartenfreunden



die neugewählte 2. Vorsitzende Marion Linssen und 1. Vorstand Gerhard Schurr / Fotos: Schneider Felicitas

Bei der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung gab es bei den Neuwahlen nur eine geringe Veränderung. Für den aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen 2. Vorstand Werner Albrecht wurde Marion Linssen als 2. Vorsitzende einstimmig gewählt. Der Vorstandschaft gehören nun wie folgt an. 1. Vorstand Gerhard Schurr. 2. Vorstand Marion Linssen. Schriftführerin Patricia Giller: Kassier Claus Niederdrenk, Als Beisitzer wurden bestätigt: Anni Bruggmoser, Inge Potsch, Schneider Felicitas, Barbara Zittlau und Otto Ohnhäuser, Revisor: Gerhard Holdenried.

von Gerhard Schurr



Das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Werner Albrecht (links) erhielt als Dank für die geleistete Arbeit vom Verein einen Geschenkkorb überreicht

Hallo liebe Dorfblatt-Leser und Leserinnen!

Im Allgemeinen verteilen unsere Austräger in jeden Briefkasten (mit nur einem Namen dran) am Haus auch nur ein Dorfblatt-Exemplar. Falls sich mehrere Familien einen Briefkasten teilen und bisher nur eins bekommen haben, so rufen Sie doch bei Edith Schmitz Tel. 08248-1017 oder bei Erna Motschenbacher Tel. 08248-1317 an. Sie können uns dann mitteilen, wie viele Dorfblättchen in Zukunft in den Briefkasten sollen.

Bücherei NEWS

Unteriglinger Str. 37 im Pfarrhof Email: Gemeindebuecherei.lgling@online.de

Öffnungszeiten in der Sommerzeit. Mo., Mi. u. Sa.: 17 –18 Uhr

Bestsellerliste

der Gemeindebücherei, angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels:

- Tommy, Jaud Hummeldumm
- David, Safier Plötzlich Shake speare
- Miriam, Meckel Brief an mein Leben
- · Martin, Suter Der Koch
- Susanne Fröhlich Und ewig grüßt das Moppel-Ich

alle Titel bei uns erhältlich und viele andere neue Bücher.

Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:

- Meine grüne Welt Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital Welcome to Wellness
- Lecker
- · Essen & Trinken für jeden Tag
- Meine Familie & ich die besten Rezepte der Saison

Sabine Schneider

Sonnenjahr 2010 eher durchschnittlich warm

Das Sonnenjahr im 100-jährigen Kalender ist mäßig warm, dafür aber hauptsächlich trocken.

Der Frühling des Sonnenjahres beginnt mit angenehmen Temperaturen, aber er ist auch sehr feucht, besonders im April. Im Mai wird das Wetter trockener, was aber zur Folge hat, dass die Erdabstrahlung in der Nacht stärker wirkt und es frische Temperaturen gibt und sich viel Reif bilden kann. Dieser kalte Boden kann zur Folge haben, dass die Pflanzen später zu wachsen beginnen. Im 100-jährigen Kalender gilt der Sommer des Sonnenjahres als sehr schöne Jahreszeit mit warmen, teilweise heißen Temperaturen am Tag und kühlen angenehmen Temperaturen in der Nacht. Der Sommer ist meist trocken, nur gegen Ende kann es zu starken Gewittern und Niederschlägen kommen.

Das Sonnenjahr hat auch einen sehr schönen Herbst mit angenehmen Temperaturen. Er ist sehr trocken und bringt viele Sonnenstunden, dafür werden die Nächte rasch kühl und Reif kann sich in den Morgenstunden bilden. Typisch für das Sonnenjahr ist die Tatsache, dass sich der Morgenreif schon recht früh im Jahr bilden kann.

Für den Winter kündigt der 100-jährige Kalender im Sonnenjahr einen kalten Winter an, der aber nicht durchgehend einheitlich bleibt. Er hat einige sehr kalte Wetterphasen, vor allem im Februar, aber auch einige wärmere Phasen, besonders im Jänner. Insgesamt ist der Winter des Sonnenjahres meist niederschlagsarm.

Quelle: nach Abt Mauritius Knauer

SV Igling informiert

Wir beginnen wieder ab Mai, immer donnerstags, mit dem Walking- und Nordic-Walking Lauftreff.

Treffpunkt ist um 19:00 Uhr am Sportheim

Auf rege Beteiligung freuen sich die Übungsleiter.

SV Igling sammelt **ALTPAPIER**



am Samstag, 29. Mai

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **8:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER

am Samstag, 08. Mai

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis 10:00 Uhr am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der Jugendarbeit der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.





Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · Tel. (0 82 32) 9 66 90

www.pflegedienst-kerner.de

Leitung des Pflegedienstes Kerner bekommt Verstärkung

Seit dem 01. März hat die Pflegedienstleitung des Pflegedienstes Kerner eine Stellvertreterin. Seit dem Führungswechsel im September vergangenen Jahres leitet Grit Hunscheid den Dienst. Nun bekommt sie mit Maria Schorer Verstärkung, die, wie Grit Hunscheid auch, schon seit vielen Jahren im Team der ambulanten Pflege Kerner tätig ist.

Sabine Recknagel



Maria Schorer / Foto: privat

Radfahrerverein "Wanderer" Igling e.V.



Maibaum-Aufstellen in Oberigling am 1. Mai

Zur Maibaumaufstellung am 1. Mai 2010 ab 13:00 Uhr lädt der Radfahrerverein alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Erpftinger Buam und mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem kümmert sich der Verein um Ihr leibliches Wohl.

Radfahrerverein Igling e.V. / Foto: A. Wetzl



Radwanderfahrt am 24. Mai

Der Radfahrerverein lädt alle, die gemütlich ca. 18 – 20 Kilometer Fahrrad fahren können zu einer Radwanderfahrt entlang der Iglinger Flurgrenzen Start ist am Pfingstmontag, den 24. Mai um 13:00 Uhr am Radler-Stadel. Dieser ist auch nach der Fahrt zu einem gemütlichen Beisammensein mit Verköstigung geöffnet.

Radfahrerverein Igling e.V.

Alles für Schule und Büro!

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



Alles für's Büro:

- Direktlieferung

- kompl. Bürobedarf

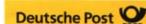
- Stempelanfertigung

86899 Landsberg/Lech Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54 Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Postbank



Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

- Fotokopien



Zuverlässigkeit bleibt das beste Fundament für eine bessere Zukunft.

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.





In Igling gut beraten

Ob Versicherungen oder Vorsorge – bei uns finden Sie den richtigen Ansprechpartner. Denn wir bieten Ihnen persönliche Beratung, attraktive Lösungen und einen beispielhaften Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Robert Finck

Loibachanger 16 86859 Igling Telefon 0821 5699952 Fax 0821 2589376 Mobil 0171 936636 robert.finck@zuerich.de



Information Pfarrgemeinde

Die Bittgänge vor Christi Himmelfahrt haben eine neue Form:

Montag, 10. Mai Erpfting: 19.00 Uhr Bittgang zur Maria Eich Kapelle

(bei schlechtem Wetter Messe in der Pfarrkirche) Thema: Bitte um eine gute Ernte und alle Belange der Landwirtschaft

Dienstag, 11. Mai Holzhausen: 19.00 Uhr

Bittgang von der Rindenkapelle zu Regens Wagner

(bei schlechtem Wetter Messe in der Rindenkap.)

Thema: Bitte für alle Schüler und Schülerinnen, um alle Anliegen des Lernens und der Schule

Mittwoch, 12. Mai Igling: 19.00 Uhr

Bittgang: Start jeweils in den Pfarrkirchen. von Ober- und Unterigling zur Maria Heimsuchungskapelle.

Dort **HI. Messe um 19.30 Uhr** auch bei schlechtem Wetter.

Thema: Bitte für Anliegen aus der Wirtschaft/Industrie und Gesellschaft

Freitag, 21. Mai Firmung 10.00 Uhr für die Kinder aus Holzhausen Regens Wagner und Erpfting.

3.6. Holzhausen, Fronleichnamsprozession am Abend **19.00 Uhr**

Schulferien 2010 in Bayern

Pfingstferien: 25.05. - 05.06. Sommerferien: 02.08. - 13.09. Herbstferien: 02.11. - 05.11. Winterferien: 24.12. - 07.01.2011

Giftnotruf-Nummer

Unter der Nummer 089 19 240 kann im Klinikum rechts der Isar in München rund um die Uhr angerufen werden. Diese Giftnotruf-Zentrale hat auch eine informative und beratende Funktion.

Auskunft Apotheken-Notdienst

Diese steht 24 Stunden am
Tag und 365 Tage im Jahr in
Deutschland zur Verfügung.
Mit Angabe der Postleitzahl
erfährt man kostenlos die
Apotheke, welche gerade
Notdienst hat, und zwar unter
der Telefon-Nummer
0800 2 28 22 80

Sonntag 6. Juni Einweihung der renovierten Bergkapelle 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

(Ein Handzettel mit genauen Informationen wird noch verteilt)

Sonntag, 20.Juni Patrozinium, St. Johannes der Täufer in Unterigling

Freitag, 25. Juni Firmung 10.00 Uhr in Oberigling für die Kinder aus Ober- und Unterigling und Hurlach.

Sonntag, 27. Juni Patrozinium, St. Peter und Paul Oberigling

Sonntag, 13.Juni Pfarrfest in Holzhausen

Sonntag, 18. JuliHolzhausen, Wallfahrt nach Schwabmühlhausen

Der neue Pfarrgemeinderat hat folgende neue Mitglieder.

Für Oberigling:

Wachter Benedikt (1.Vorsitzender) Herrmann Evi (2.Vorsitzende)

Heiland Peter

Höfler Andrea

Oswald Herbert

Söldner Carina

Für Unterigling:

Becherer Caspar

Bischof Franz (1.Vorsitzender)

Gayer Angela (2. Vorsitzende)

Klaus Martina

Kobler Heidi

Linder Martina

Etwas verloren?

1 **Schlüssel**, gefunden in der Schulstraße, Igling

Schlüsselbund mit

Anhängeschloss, gefunden am Faschingssonntag beim Bäcker am 14.02.2010

1 **Brille** mit goldenem Rahmen, gefunden am 15.02.2010 am Feuerwehrhaus Igling

1 **Schlüssel**, gefunden am 15.02.2010 am Geiselsbergweg 14, Igling

Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln, gefunden am 30.12.2009 in Igling, Schorenfeldstraße Richtung Kaufering

2 **Schlüssel** mit blauem Anhänger, gefunden am 23.10.2009 in Igling, Bahnhofstraße

Abzuholen auf dem Fundamt in der VG Igling

Müllabfuhrtermine Mai + Juni 2010

für Igling & Holzhausen

Dienstag 04. Mai

Dienstag 18. Mai

Dienstag 01. Juni

Dienstag 15. Juni

Dienstag 29. Juni

Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr Do.: bis 18.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 16.00 Uhr

Telefonnummer: 08196 / 99 92 37 Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo.: 13:30 - 16:00 Uhr Di.: 13.30 - 18.00 Uhr Mi.: 13:30 - 16:00 Uhr

Do.: 13.30 - 20.00 Uhr (März -Nov.)

Fr.: 13:30 - 18:00 Uhr Sa.: 9.00 - 16.00 Uhr Telefonnummer: 08191 / 922-250 oder 08191 / 6 64 34

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich Mo. - Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr (nur März - November) Telefonnummer: 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

Öffnungszeiten Wertstoffsammelstellen

Holzhausen

Bachstraße Mittwoch 15.30 – 17.30 Uhr Samstag 13.00 – 16.00 Uhr

Igling

südlich der Bahnlinie Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag (WZ) 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag (SZ) 17.00 – 19.00 Uhr Samstag 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

(WZ Winterzeit, SZ Sommerzeit)

Mai Veranstaltungen Wo 01. Sa. Maibaumaufstellen in Oberigling - Radfahrerverein Igling Oberigling 02. So. Kriegerdenkmaleinweihung - Veteranenverein Holzhausen Holzhausen 07. Fr. Schafkopf-Turnier, ab 19:30 Uhr, Gasthof Weißes Lamm Unterigling
02. So. Kriegerdenkmaleinweihung - Veteranenverein Holzhausen Holzhausen
07 Fr Schafkonf-Turnier ab 19:30 Uhr Gasthof Weißes Lamm Unterialing
07. Fr. Monatsversam. Imkerverein Kaufering-Igling, 19:30 Uhr Hotel Rid Kaufering
08. Sa. Muttertagskonzert - 25 Jahre Männerchor Igling Pfarrkirche Unterigling
08. Sa. Altpapiersammlung der Musikkappelle Holzhausen Holzhausen
09. So. Muttertag
ab 10. Mo. 10-12. Mai Bittgang
 11. Di. Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling 12. Mi. Muttertagsfeier - Seniorennachmittag 14 Uhr im Sputnik
13. Do. Christi Himmelfahrt
16. So. Gem. Gottesdienst bei Regens Wagner - Pfarrgemeinde Holzhausen
21. So. Firmung in der Pfarrei Holzhausen und Regens Wagner Holzhausen
23./24. So./Mo. Pfingsten
25. Fr. letzter Schultag vor den Pfingstferien
24. Mo. Radwanderfahrt - Radfahrerverein Igling Radlerstadl Igling
(Ausweichtermin Do. 03. Juni)
28. Fr. Jahreshauptversammlung - KLJB Igling Igling Igling
29. Sa. Altpapiersammlung des SV Igling ab 8:30 Uhr Igling
Juni Veranstaltungen Wo
03. Do. Fronleichnam Igling
06. So. Einweihung Bergkapelle Igling
07. Mo. erster Schultag nach den Pfingstferien
08. Di. Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling VG Igling
09. Mi. Seniorenausflug - Seniorenclub
11. Fr. Monatsversam. Imkerverein Kaufering-Igling, 19:30 Uhr Hotel Rid Kaufering
13. So. Pfarrfest in Holzhausen - Pfarrgemeinde Holzhausen Holzhausen
18. Fr. 1820.06 Ausflug des Musikvereins Holzhausen Holzhausen 21. Mo. Sommeranfang
 25. Fr. Firmung Ober- und Unterigling und Hurlach 26. Sa. Sommerfest - Regens Wagner 12-17 Uhr Holzhausen
(Ausweichtermin 27.06.2010)



Öffnungszeiten

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr Mo. 14:00 - 16:00 Uhr Do. 14:00 - 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 -18 Uhr (*SZ*) bzw. 16 -17 Uhr (*WZ*)

Wertstoffhof - Igling

Di. 10 -12 / Sa. 13 -16 Uhr Do. 17 -19 (**SZ**), 10 -12 (**WZ**) Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen

Mi. 15:30 -17:30 / Sa. 13 -16 Uhr

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862 Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do. 10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren u. Akupunktur

Tel.: 08248 / 3 00 Mo. 9 -11 u. 16 -18 / Di. 9 -11 Mi. 8 -11 Uhr / Do. 9 -11 u. 16 -18 Fr. 9 -11 u. 14:30 -16 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90 Mo.-Sa. 11:30 -12:30 Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr Terminsprechstunden am: Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967 Römerstr. 12, 86859 Igling

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110
Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Hausärztlicher Notdienst 0173 / 3 56 13 50

Kaufering-Igling-Holzhausen-Hurlach **Tag und Nacht** erreichbar

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0 beratend und für Notfälle

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Klinikum **Landsberg** 08191 / 333-0 Krankenhaus **Buchloe** 08241 / 504-0 Klinik **Schwabmünchen** 08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV für Akutfälle 08191 / 98 55 192 Öffnungszeiten: Freitag von 18 bis 20 Uhr, Sa., So. und Feiertags von 9 bis 12 und von 16 bis 20 Uhr

Abgabeschluss für Ausgabe Juli / August 2010 ist am

05. Juni

E-Mail Adresse für Beiträge, Anzeigen u. Termine: Dorfblatt_IglingHolzhausen@ yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch "formlos" entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.
Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
Bgm. Christl Weinmüller
Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,
Christian Stede, Andrea Rid, Dr. Gudrun Sowa,
Joachim Drechsel
s´Dorfblatt erscheint alle 2 Monate

Anschrift der Gemeinde Igling: Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling Tel.: 08248 / 96 97 0 email: info@vg-igling.de Homepage: http://www.vg-igling.de



Druck: Vonroth & Bode KG

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.